Köln und seine sehenswürdi... ...

Köln-Führer.

Mit

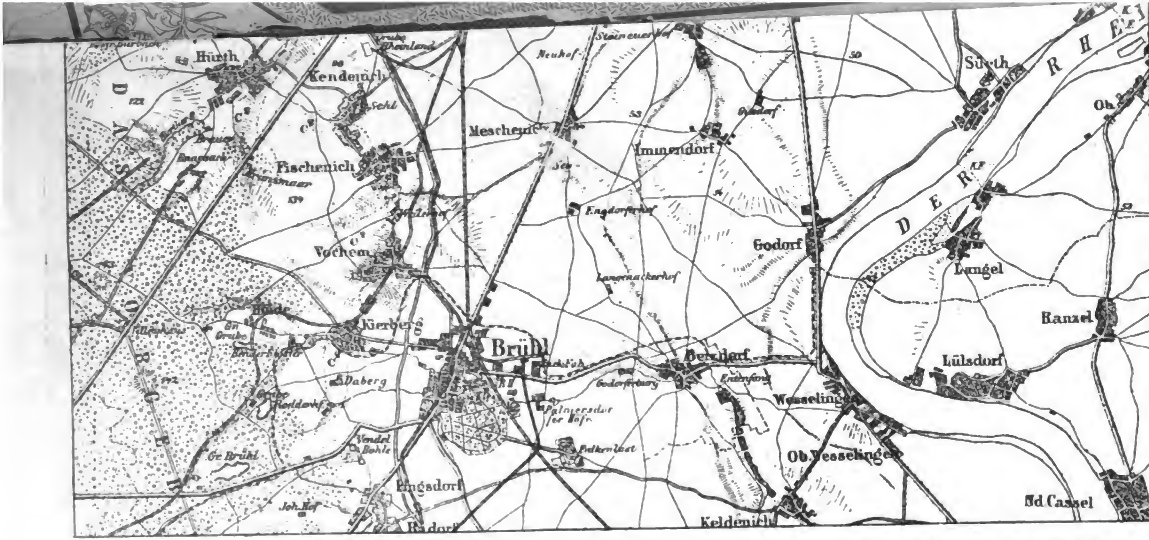
Stadt-Plan,

Karte der Umgegend

und vielen

Abbildungen.

Preis 50 Pfennig.



I. & W. Boisseree's Buchhandlung in Köln.

Reduktion 1 : 100,000







KÖLN

und seine

Sehenswürdigkeiten.

Ein kurzer Wegweiser durch die Sehenswürdigkeiten der Stadt, nebst Angaben über die Verkehrsmittel, Behörden und Auskunftsstellen.

Ein Führer für Fremde und Einheimische.

Mit Stadt-Plan, Karte der Umgegend und vielen Abbildungen.

Zwanzigste durchgesehene Auflage.

KÖLN, 1904.

J. & W. Boisserée's Buchhandlung

(Jos. Hartmann & Hermann Schilling.)

Köln in der Geschichte.

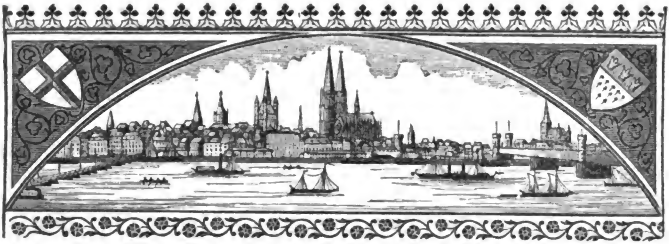
Köln, die Metropole der Rheinlande, in einem Halbkreise von einer Stunde Länge am Ufer des Rheines malerisch gelegen, wurde im Jahre 38 vor Christus unter dem Schutze des Römers Marcus Agrippa gegründet. Agrippina, die Gemahlin des Kaisers Claudius und Mutter Nero's, wurde in Köln (16 nach Chr.) geboren und nach ihr die römische Kolonie „Colonia Agrippinensis" genannt. Vitellius und Trajan wurden in Köln zu Kaisern ausgerufen. Die Anfänge der Kölner Geschichte gehören der absterbenden alten Welt und dem die Welt erneuernden Mittelalter an. Konstantin erbaute hier (310) eine Brücke über den Rhein und seine Mutter, die h. Helena, gründete die Kirche zum h. Gereon. Tausende von Martyrern, der h. Gereon mit seinen Gefährten und die h. Ursula mit ihrer Schar heldenmütiger Jungfrauen, weihten den Boden Köln's mit ihrem Blute. Im Jahre 355 wurde Köln von den Franken erobert und fast gänzlich zerstört. Es gelangte auf kurze Zeit wieder in den Besitz der Römer, fiel aber den Franken 462 wieder in die Hände. Die fränkischen Könige Chlodwig, Dagobert, Pipin residirten in Köln und die Gemahlin Pipin's gründete in der Nähe des Königlichen Palastes die Kirche „Maria im Kapitol". Auch Karl der Grosse hatte in Köln seinen Palast. — Neun Jahrhunderte hatte Köln bestanden und eine wichtige Rolle in der Geschichte gespielt, als es 949 mit dem deutschen Reiche vereinigt wurde.

Köln war im Mittelalter eine der wichtigsten Städte Deutschlands, seine Erzbischöfe krönten die deutschen Kaiser und bekleideten öfter das Amt eines Reichsverwesers. Die Erzbischöfe Bruno I., der Bruder Kaisers Otto I. (953—965), Anno der Heilige (1055—1075), Reinald von Dassel (1159—1167), Engelbert I. (1216—1225), sind den bedeutendsten Männern des Mittelalters beizuzählen. Engelbert I., der Heilige, fasste zuerst die Idee, zu Ehren der hh. 3 Könige, deren Gebeine unter Reinald von Dassel nach Köln gelangten, einen prachtvollen Dom zu bauen, deren Ausführung unter seinem zweiten Nachfolger, Konrad von Hostaden, dem Domkapitel vorbehalten blieb. Die Stadt Köln wahrte mutig die ihr verbrieften Gerechtsamen und Freiheiten. Ihre Kämpfe mit den Erzbischöfen gehören den bedeutendsten der deutschen Geschichte an. Die Schlacht bei Worringen (1288)

zwingt sie, Köln zu verlassen und ihre Residenz in Bonn aufzuschlagen. Sowohl aus den Kämpfen mit den Erzbischöfen, wie aus den inneren Streitigkeiten zwischen den Geschlechtern und den Zünften entwickelte sich ein grossartiges Gemeinwesen, welches seinen Einfluss weit über die Grenzen Deutschlands erstreckte. Kölner waren es, die während der Kreuzzüge Damiette eroberten; in Köln wurde der mächtige Hansabund geschlossen. Kölns Flagge wehte auf allen Meeren; Kunst und Wissenschaft blühten in seinen Mauern. Ein Albertus Magnus, Duns Scotus und Thomas von Aquin lehrten an der Kölner Gelehrtenschule. In Köln entstand die bedeutendste Schöpfung der Baukunst und der Malerei — der Kölner Dom und das Kölner Dombild. — Grossartige Bauten aus der romanischen wie gothischen Periode zeugen noch jetzt von der einstigen Macht und Grösse der Stadt, von der Aeneas Silvius, nachmaliger Papst Pius II. schreibt: „nichts kann prächtiger, nichts schmuckreicher in ganz Europa erfunden werden, als diese Stadt. Die Verlegung der alten Handelswege in Folge der Entdeckung Amerikas, die Wirren der Reformation unter den Erzbischöfen Hermann von Wied und Gebhard Truchsess von Waldburg, so wie die wilden Zeiten des 30jährigen Krieges stürzten Köln von seiner stolzen Höhe und führten es einem vollständigen Verfall entgegen, dem durch den Einmarsch der Franzosen 1794 das Siegel aufgedrückt wurde, indem es seine Unabhängigkeit und das ihm bis dahin verbliebene Vermögen durch Konfiskation vollends verlor. Seine Kirchen und Klöster wurden gebrochen und von den 137 Kirchen und Kapellen retteten sich nur etwa 30 in unsere Zeit. Im Jahre 1806 war die Zahl der Einwohner auf 42,596 gesunken.

Mit der Einverleibung in Preussen nach der Bewältigung Napoleons sind für Köln wieder bessere Tage angebrochen. Der Wohlstand hob sich von Jahr zu Jahr, und in verjüngtem Glanze spiegelt sich jetzt das alte Köln in den Wellen des Rheines. Die Einwohnerzahl betrug im Oktober des Jahres 1903 rund 260,000; mit den eingemeindeten Vororten 401,800. Grossartige Verkehrsstrassen haben die Stadt zu einem der bedeutendsten Knotenpunkte des Verkehres und der Industrie zwischen dem Westen und Osten gemacht.

Köln ist jetzt die drittgrösste Stadt des preussischen Staates und die sechstgrösste des deutschen Reiches, eine bedeutende Festung und die Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirks der Rheinprovinz. Köln hat ausser den Rheinpassagen 14 Thore und einen Flächenraum von 850 Hektar. Es ist der Sitz eines Erzbischofes, eines Oberlandesgerichts, der Königl. Regierung und vieler Behörden.



Gasthöfe: A. *In der Nähe des Domes und des Hauptbahnhofes:* **Hôtel du Nord,** Frankenplatz 4, 6, 8. **Dom-Hôtel,** Domhof, am Südportal des Domes **Hôtel Ernst,** Trankgasse 1, 3,. 5. **Grosser Kurfürst,** Domkloster 2. **Kölner Hof,** Hauptbahnhof gegenüber. **Europäischer Hof und Ewige Lampe,** Komödienstrasse 4, 6, 8. **Hôtel Continental,** Domhof 16. **Hôtel Monopol,** Unter Fettenhennen 1–5. **Hôtel Reichshof,** Am Hof 18. **Englischer Hof,** Marzellenstrasse 2, 4. **Mittelhäuser,** Marzellenstr. 5. **Berliner Hof,** Marzellenstr. 19. **Belgischer Hof,** Komödienstr. 13–25. **Hôtel Tils,** Andreaskloster 31 AB. **Fränkischer Hof,** Komödienstrasse 36. **Hôtel Bristol,** Komödienstr. 14. **Hôtel St. Paul und Café,** Unter Fettenhennen 19. **Hôtel Central,** Maximinenstrasse 28. **Harms Hôtel,** Hermannstr. 9. **Hôtel Minerva,** Johannisstr. 24—28.

B. *In der Stadt:* **Hôtel Victoria,** Heumarkt 46—50. **Vanderstein-Bellen,** Heumarkt 20. **Hôtel Billstein,** Friedr.-Wilh.-Str. 7. **Hôtel Disch,** Brückenstrasse 13—17. **Hôtel Obladen,** an St. Agatha 37. **Hôtel Marienhof,** Rechtschule 26. **Bayrischer Hof,** Rechtschule 6. **Kaiser-Hof,** Salomonsgasse 11. **Metzer Hof,** Salomonsgasse 16, 18. **Langen,** Salomonsgasse 13.

C. *In der Neustadt:* **Kaiser Friedrich-Hôtel,** Salierring 45. **Kaiser Wilhelm-Hôtel,** Kaiser Wilhelmring 43.

D. *In Deutz:* **Zum Tempelhof,** Freiheitstr. 35. **Im goldenen Hut,** Freiheitstr. 80.

Restaurants: A. Wein: a) in der Altstadt: **Haupt-Bahnhof-Restaurant.** — **Kölner Bürger-Gesellschaft,** *Röhrergasse 21 (Nahe dem Museum) u. Appellhofplatz 22, 24, 26.* — **Im Freischütz,** *Am Hof 16.* — **Altdeutsche Weinkneipe,** *Am Hof 14.* — **Treppchen,** *Am Hof 40. 42.* — **Continental-Bodega,** *Hohestr. 127.* — **Pasquale Faccenda,** *Hohestr. 131.* — **Ewige Lampe,,** *Komödienstr. 4, 6, 8.* — **J. Langen,** *Salomonsgasse 13.* — **Deis, Gebr.,** *Unter Goldschmied 26.* — **Gürzenich-Restaurant,** *Martinstr. 29, 33.*

b) in der Neustadt: **Giffels,** *Hohenstaufenring 21.* — **Grube,** *Hohenstaufenring 64.* — **Wirtz,** *Limburgerstr. 19.* — **Weinburg,** *Hohenzollernring 76.*

B. Bier, bairisch: a) in der Altstadt: **Englischer Hof,** *Trankgasse 1.* — **Ewige Lampe,** *Komödienstr. 4, 6, 8.* — **Fränkischer Hof,** *Komödienstr. 34, 36.* — **Belgischer Hof, (Bierstall)** *Komödienstr. 13 25.* — **Palasthôtel,** *Am Hof 24.26.* **Kaiserhof,** *Salomonsgasse 11.* — **Löwenbräu,** *Hohestr. 90.* — **Kränkel,** *Martinstr. 24.* — **Pschorrbräu,** *Burghöfchen 6, 8. Eingang neben Hohestr. 40.* — **Im alten Posthof,** *Kreuzgasse, Ecke Glockengasse.* — **Fürst Bismarck-Hôtel,** mit Garten, *gr. Sandkaul 2.* — **Gürzenich-Restaurant,** *Martinstr.* — **Stapelhaus,** *Frankenwerft,* mit schöner Aussicht auf den Rhein. — **Weidenhof,** *gr. Budengasse 3.* — **Pohl,** *gr. Budengasse 2 C.* — **Fischer** *(Passage) Königin-Augusta-Halle 22.* — **Im alten Präsidium,** *Schilderg. 84.* — **Kaiser Maximilian,** *Neumarkt 12.*

b) In der Neustadt: **Raue,** *Hohenzollernring 44.* — **Pütz,** *Hohenzollernring 68.* — **Salier-Restaurant,** *Weidenbach 34.* — **Spalding,** *Salierring 67.* — **Ulrepforte,** *Sachsenring 38.*

Bier, kölnisch: Esser, *Unter Goldschmidt 21, 23.* — **Im Salzrümpchen,** *Rechtschule 24, 26.* — **Apostelnbräu,** *Apostelnstr. 19.* — **Klosterhalfen.** *Mühlengasse 13, 15.* — **Zur Zweipann,** *Breitestrasse 17.* — **Zum Grünewald,** *Ehrenstrasse 1, 3.* — **Bank,** *Blaubach 4, 6.* — **Weiden,** *Cäcilienstr. 32.* — **Kölner Bürgerbräu,** *Friesenstr. 26, 28.*

C. Café's: **Café Monopol**, *Unter Fettenhennen 1–5.* — **Café Palant**, *Hohestrasse 119, Ecke der Minoritenstr.* — **Café Bauer**, *Hohestr. 69, 71.* — **Kaiser-Café**, *Hohestrasse 9.* — **Fischer**, *Königin-Augusta-Halle 22.* — **Café St. Paul**, *Unter Fettenhennen 19.* — **Stapelhaus**, **am Rhein, mit Garten und schöner Aussicht.** — **Café Rheinberg, schöne Aussicht auf den Rhein**, *Friedrich-Wilhelmstr. 12.* — **Ulrepforte**, *Sachsenring 38.* — **Hohenzollern-Café**, *Ecke Friesenplatz, Hohenzollernring 67.* — **Café Borussia**, *Hohenzollernring 166.* — **Kaiser Maximilian**, *Neumarkt 12.*

Liköre: Erven Lucas Bols, *Obenmarspforten 8.*

Delikatessen- und Austern-Salon: **Bettger**, *kl. Budengasse 8—10.*

Konditoreien u. Cafés: **Greven**, *am Bahnhof.* — **Reichard**, *Hohestr. 154.* — **Eigel**, *Schildergasse 36.* — **Kaiser**, *Breitestr. 43.* — **Weygold**, *Breitestr. 69. 71.* — **Esser, W.**, *Hohestrasse 53.* — **Gebr. Stollwerck, Niederlagen:** *Hohestr. 166, Brückenstr. 12.*

Droschken-Haltestellen: **Haupt-Bahnhof; — An der festen Rheinbrücke; — Komödienstr. und Marzellenstr.-Ecke; — Drususgasse (am Museum); — Wallrafsplatz; — Neumarkt; — Aposteln; — Heumarkt; — Gereonsdriesch; — An der Kirche St. Georg; — An der Kirche St. Johann; — An der Kirche St. Mauritius; — Augustinerplatz; — Chlodwigplatz; — Barbarossaplatz; — Rudolfplatz; — Friesenplatz; — Kaiser Wilhelm-Ring; — Hansaring; — am Deutschen Ring.** (Automobildroschken am Dom)

Tarif für die Droschken im Stadtkreise Köln vom 2. Nov. 1892.

	Personen 1		2		3		4	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A. Bei Tourfahrten:								
1. Im Innern der Stadt bis zur neuen Kölner Umwallung und Deutzer Enceinte	-	75	1	—	1	25	1	50
2. Nach dem Zoologischen Garten	1	25	1	25	1	75	1	75
3. Nach der Flora	1	25	1	25	1	75	1	75
4. Nach dem Sportplatz	1	25	1	25	1	75	1	75
Bei Fahrten nach, bezw. von Köln-Deutz tritt für das vom Kutscher zu bezahlende Brückengeld ein Zuschlag hinzu von	—	75	—	75	—	75	—	75
Bei Fahrten nach den übrigen Vororten, sowie nach Kalk und Mülheim a. Rh. tritt ausschliesslich der unter B. enthaltene Zeittarif in Kraft, und ist der Kutscher jederzeit verpflichtet, diese nach letzterem zu übernehmen.								
B. Bei Zeitfahrten:								
1. Für eine halbe Stunde	1	—	1	—	1	50	1	50
2. Für jede weitere Viertelstunde	—	50	—	50	—	75	—	75
Jede angefangene Viertelstunde wird für voll bezahlt.								

3. Bei Fahrten nach den Vororten mit Ausnahme von Köln-Deutz erhöht sich der Preis, wenn die Droschke zur Rückfahrt nicht benutzt wird, um 50 Pfg. **Die Droschkenkutscher sind verpflichtet gegen Zahlung von 50 Pfg. auch Fahrgäste in dem Gebiet ausserhalb der Umwallung abzuholen.**

C. Weitere Bestimmungen.

I. Auf Zeit kann gefahren werden auf vorheriges ausdrückliches Verlangen des Fahrgastes, dem alsdann der Kutscher sofort die Uhr vorzuzeigen hat, **bei Fahrten im Innern der Stadt**, d. h. in dem zwischen der neuen Kölner Umwallung und der alten Deutzer Enceinte belegenen Theile des Stadtbezirks.

Bei **Fahrten aus dem Innern der Stadt** nach den Vororten des Stadtbezirks mit Ausnahme von Köln-Deutz, der Flora, des Zoologischen

Gartens und des Sportplatzes, sowie nach Mülheim a. Rh. und Kalk und zurück ist **nur Zeitfahrt zulässig**, worauf der Kutscher vor Antritt der Fahrt ausdrücklich aufmerksam zu machen hat.

Droschkenführer, welche in der Nacht, d. h. von $10^1/_2$ Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens, noch auf der Strasse oder auf den Halteplätzen sich befinden, können doppelte Tarifsätze (Nachtpreise) für alle Fahrten fordern, mit Ausnahme der Fahrten, die schon um $10^1/_4$ Uhr angetreten waren. Letztere Fahrten nämlich werden immer nur mit dem einfachen Tarifsatze als Tagesfahrt bezahlt, dies auch dann, wenn sie **nach** $10^1/_2$ Uhr beendet werden.

Bei der Ausführung bestellter Nachtfahrten bleibt die Festsetzung des Fahrpreises der freien Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Fuhrunternehmer oder dem Droschkenkutscher überlassen; hat eine solche Vereinbarung bei der Bestellung nicht stattgefunden, so treten auch hier überall die doppelten Tagespreise des Tarifs in Kraft.

Die Wartezeit kommt voll zur Anrechnung.

Ein Kind unter 10 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person fährt frei, zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für eine, drei oder vier solcher Kinder für zwei erwachsene Personen.

Benutzen mehr als vier Personen eine Droschke, so zahlt jede fernere Person bei Tourfahrten 25 Pfg., bei Zeitfahrten 50 Pfg. mehr.

Für jedes grössere Stück Gepäck auf dem Kutschersitz des Wagens sind 25 Pfg. zu zahlen. Gepäck, welches mit der Hand getragen werden kann (sog. Handgepäck), als: Reisesack, Handkoffer, Hutschachtel u. s. w. wird bis zu einem Gesammtgewicht von 20 kg unentgeltlich befördert. Ueber dieses Gewicht hinaus werden für jedes, auch im Wagen beförderte Gepäckstück bis zu 10 kg 25 Pfg. entrichtet. Bei Nachtfahrten tritt eine Erhöhung der Vergütung für Gepäck nicht ein.

Tarif für Droschken mit Preiszeigern vom 31. März 1898.

Es werden befördert	für die Grundtaxe von 50 Pfennig	für je fernere 10 Pfennig
	I. Einfache Taxe.	
1 bis 2 Personen innerhalb des Polizei-Bezirks Köln am Tage	bis 800 Meter Wegestrecke	bis je 400 Meter Wegestrecke
	II. Erhöhte Taxe.	
3 bis 4 Personen innerhalb, 1 bis 4 Personen ausserhalb des Polizeibezirks Köln am Tage	bis 600 Meter Wegestrecke	bis je 300 Meter Wegestrecke
	III. Doppelte Taxe.	
1 bis 4 Personen nachts	bis 400 Meter Wegestrecke	bis je 200 Meter Wegestrecke

Für Wartezeit berechnet der Preiszeiger bei allen Fahrten für die angefangene 4 Minuten 10 Pfg., für die volle Stunde demnach Mk. 1.50.

a. Für ein Kind unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener ist Fahrgeld nicht zu entrichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier Kinder aber zwei erwachsenen Personen gleich.

b. Die Nachtzeit umfasst:
   1. in der Zeit vom 1. April bis 30. September die Stunden von 11 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens;
   2. in der Zeit vom 1. October bis 31. März die Stunden von 11 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens.

c. Gepäck bis zu 10 kg ist frei.

An einmaligen Zuschlägen wird unabhängig von der jeweilig eingestellten Taxe erhoben:

Für Gepäck von 10—25 kg . . . . 25 Pfg.
für je weitere, wenn auch nur angefangene 25 kg . . . 25 Pfg.

Automobildroschken mit Preiszeigern haben denselben Tarif.

Städtische Strassenbahnen.

Der Fahrpreis beträgt für Teilstrecken 10 Pfg., für längere Strecken 15 Pfg.

Kinder unter 10 Jahren und Schüler zahlen für die 10 Pfg. und 15 Pfg.-Strecken je 5 Pfg.

1. **Rundbahn,** fährt vom Dom über Alten Markt, Heumarkt, Blaubach und Rothgerberbach, über die verschiedenen Ringstrassen der Neustadt und durch die Gereonstrasse am Hauptbahnhofe vorbei zum Dom zurück. (Für Fremde sehenswerte Rundfahrt.)

2. **Querbahn.** Vom Chlodwigplatz oder Volksgarten, durch die Neustadt, über Weidenbach, Mauritiussteinweg, Neumarkt Schildergasse (Rückfahrt über Breitestrasse), Dom, Marzellenstr., Eigelstein nach Nippes. (Fahrgelegenheit Volksgarten.)

3. **Innenbahn** und **Innenrundbahn.** Vom Dom, Rheinuferstrasse entlang bis Zoologischer Garten und Flora, Deutscher Ring, Hansaring, Klingelpütz, Mohrenstrasse, Neumarkt, Peterstr., Poststr., Pantaleonstr., Josephstrasse, Rosenstr., den Rhein entlang bis zum Dom.

4. **Lindenthal-Bahn.** Von Lindenthal nach Deutz-Kalk oder Deutz-Mülheim, über Neumarkt, Dom. (Fahrgelegenheit Stadtwald.)

5. **Ehrenfeld-Bahn.** Verbindet Ehrenfeld mit Deutz, Kalk und Mülheim. (Fahrgelegenheit Stadtgarten.)

6. **Uferbahn.** Von Rodenkirchen, Marienburg, Rheinuferstrasse entlang zum Dom, zurück zur Rheinuferstrasse zum Deutschen Ring, Zoologischen Garten-Flora. (Fahrgelegenheit zum Zoologischen Garten und zur Flora sowie zur Marienburg.)

7. **Neumarkt-Melaten-Müsgersdorf.** Fahrgelegenheit zum Friedhof und zum Stadtwald.

8. **Neumarkt-Sülz.**

9. **Marktbahn.** Vom Südbahnhofe zum Heumarkt und Alten Markt, am Dom, Hauptbahnhof vorbei zum Schlachthof.

10. **Dom, Deutz, Kalk, Königsforst.** (Höhere Fahrpreise.)

Ausserdem existiren noch eine grössere Anzahl Linien, welche zum Teil auf den oben bezeichneten Routen verkehren, über welche der Fahrplan der Strassenbahnen genaueren Aufschluss gibt. (Derselbe ist zum Preise von 10 Pfg. bei den Schaffnern erhältlich.)

Eisenbahnen. Der **Haupt-Personen-Bahnhof** befindet sich in der Trankgasse, gegenüber der Nordseite des Domes.

Der **Westbahnhof** am Venloerwall. (Stadtgarten)

Der **Südbahnhof** Luxemburgerstrasse

Der **Güterbahnhof** befindet sich in der Neustadt am Hansaring zwischen der Gladbacher- und Krefelderstr. und in Deutz. Die **Eilgutexpedition** befindet sich in Köln (Neustadt) Hamburgerstr, am Hansaring, und auch in Deutz.

Eisenbahn-Direktion und Verwaltung Domhof 28. Personen-Bahnhöfe: Hauptbahnhof in Köln am Dom, Trankgasse, Südbahnhof Luxemburgerstrasse, Westbahnhof Venloerstr. und ein vierter in Deutz. GüterBahnhöfe: Ritterstr., Eifelstr., Bonn-Thor und in Deutz. Haupt-Werkstätte in Nippes.

Köln-Frechener Eisenbahn u. Bergheimer Kreisbahnen. Stationen: Lindenthal, Stadtwald, Lind, Marsdorf, Frechen, Benzelrath u. s. w. Abfahrtstelle Schaafenstrasse. Züge von Morgens 6,40 alle 2—3 Stunden.

Vorgebirgsbahn: Köln-Heumarkt, Luxemburgerstr., Klettenberg, Sülz, Effern, Hermülheim, Kendenich, Fischenich, Vochem, Brühl I., Brühl II., Pingsdorf, Eckdorf, Schwadorf, Walberberg, Trippelsdorf, Merten, Waldorf, Bornheim, Roisdorf, Alfter, Dransdorf, Bonn-GüterbahnhofBonn (Viehmarkt).

Rhein-Dampfschiffahrt. Die Landungsbrücken der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft befinden sich unweit der Schiffbrücke, zwischen der Rheingasse und Friedrich-Wilhelmstrasse sowie an der Trankgasse), die der Niederländischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft an der Bischofsgartenstr. Die Fahrten dehnen sich zwischen Rotterdam Köln und Mannheim aus.

Lokalboote von Köln nach Mülheim (an der Schiffbrücke, an der Trankgasse *Zoologischer Garten, Flora*), fahren während der Sommer-Monate von Morgens 7½—10 Uhr Abends, während der Winter-Monate von Morgens 8—8 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen im Sommer von Morgens 7½, im Winter von Morgens 8—11 Uhr Abends jede Viertelstunde.

Von Köln nach Bonn (Stationen in *Marienburg, Rodenkirchen, Ensen, Porz, Zündorf, Sürth, Langel, Wesseling, Lülsdorf, Niedercassel, Urfeld, Rheidt, Widdig, Uedorf, Hersel, Mondorf, Grau-Rheindorf*) täglich 12¼ Uhr Nachm. Ankunft in *Bonn* 4.55. Landungsstelle am Filzengraben.)

Von Köln nach Hitdorf (Stationen in *Mülheim, Niehl, Leverkusen, Wiesdorf, Rheincassel, Rheindorf, Langel*) Morgens 10½ u. 6 Uhr Abends, vom 1. April ab Morgens 10½ und 7 Uhr Abends. Landungsstelle an der Schiffbrücke.

Post-Wesen. Kaiserliche Ober-Post-Direktion und Postamt I: An den Dominikanern 14—36. Postamt II: An den Dominikanern 14—36. III: Severinstrasse 148. IV: Augustinerplatz 12. V: Norbertstrasse 1. VI: Frankenplatz 4, 6 (Hôtel du Nord). VII: Langgasse 3. VIII: Weidenbach 6—8. IX: Cäcilienstr. 4. X: Aachenerstr. 51. XI: In der Hauptbahnhofhalle. XII: Gladbacherwall 100. XIII: Kyffhäuserstrasse 17. XIV: Karolingerring 38. XV: Hafengebäude am Bayenthurm. Die Bestellung der Briefe durch Briefboten erfolgt täglich, an Wochentagen 6 mal, an Sonn- und Feiertagen 1 mal.

Telegraphie. Das kaiserl. Telegraphen-Amt I. befindet sich im neuen Postgebäude Dominikaner 14—36, und die Eisenbahntelegraphenstation auf dem Hauptbahnhof. Ausserdem sind alle Postämter mit Telegraphie vereinigt. Telegramme können auch mit Briefmarken frankirt, durch Einlegen in die Briefkasten aufgegeben werden, und werden so von der Post regelrecht befördert.

Stadt-Fernsprechamt befindet sich Cäcilienstrasse 4.

Fernsprechstellen, öffentliche, befinden sich in Köln: Hauptpost, an den Dominikanern, Hauptbahnhof, Frankenplatz 4—6 (Postamt 6), Severinstr. 148 (P.-A. 3), Karolingerring 38 (P.-A. 14), Weidenbach 6, 8 (P.-A. 8), Kyffhäuserstr. 17 (P.-A. 13), Langgasse 3 (P.-A. 7), Norbertstr. 1 (P.-A. 5), Augustinerplatz 12 (P.-A. 4), Hafenamtsgebäude (P.-A. 15), Postamt Köln-Deutz u. im Schlachthof, sowie bei den Postämtern u. Agenturen der Vororte. Gebühren für Benutzung im Stadtverkehr 10 Pf., im Vorortverkehr 20 Pf.

Tarif für die Dienstleute der Dienstmänner-Institute, sowie für die selbständigen Dienstmänner von Köln.

1. Für Gänge und Bestellungen jeder Art innerhalb der Stadt Köln bis zur Umwallung.

Mit Lasten bis zu 5 kg. Gewicht	40 Pfg.
Desgl. von 5 bis 25 kg. Gewicht	60 „
Desgl. von 25 bis 50 kg. Gewicht	90 „
Für jede weitere 25 kg. Gewicht sind ausserdem zu zahlen . . .	30 „
Verlangt der Auftraggeber eine Rückantwort, so ist solche zu überbringen für	20 „
Jeder auf vorherige Bestellung an einem bestimmten Orte erschienene Dienstmann ist verpflichtet, 5 Minuten unentgeltlich auf die Aufträge etc. zu warten; bei längerem Warten ist zu zahlen: bis zu 1/4 Stunde	10 „
über eine 1/4 Stunde von 15 zu 15 Minuten	10 „

2. Für Gänge und Bestellungen ausserhalb Köln und Köln-Deutz.

Ein Gang nach Mülheim am Rhein, Kalk, Bayenthal, Poll, Ehrenfeld, Lindenthal, Melaten, Nippes, Flora oder Zoologischer Garten ohne oder mit Last bis zu 1 kg. 1 Mk.; über die Brücke und zurück ausserdem 4 Pfg. Brückengeld.

3. Für Arbeiten und Dienstleistungen nach der Zeit an einem bestimmten Ort.

Bis zu 1/4 Stunde	15 Pfg.
Ueber 1/4 Stunde von 1/4 Stunde bis zu 1/4 Stunde je	15 „
Für Begleitung von Fremden innerhalb der Stadt ohne Last bis zu 1/4 Stunde	15 „
Für desgl. jede weitere 1/4 Stunde	15 „
„ „ mit Last	20 „
„ „ „ „ jede weitere 1/4 Stunde	20 „

Alle hier nicht aufgeführten Dienstleistungen gewöhnlicher Art sind der freien Einigung überlassen. Hat eine solche nicht stattgefunden, so entscheidet bei Streitigkeiten über den zu zahlenden Preis die Königliche Polizei-Direktion endgültig.

Kirchen-Wesen. **a. Römisch-Katholisches.** Köln ist Sitz eines Erzbischofs dem ein Weihbischof und General-Vikar nebst dem Domkapitel zur Seite steht. Das Metropolitan-Domkapitel besteht ausser dem Dompropst und dem Domdechant aus 10 wirklichen und 4 Ehrenmitgliedern. Die erzbischöflichen Behörden bilden das Ordinariat, das General-Vikariat und das Offizialat, letzteres als Disciplinar-Gericht und Konsistorium erster Instanz. Im Ganzen befinden sich in Köln 23 Pfarrkirchen: St. Agnes, St. Alban, St. Andreas, St. Aposteln, Dom, St. Gereon, Herz Jesu. St. Jakob, St. Johann-Baptist, St. Kolumba, St. Kunibert, St. Maria im Kapitol, St. Maria in der Kupfergasse, St. Maria Himmelfahrt, St. Maria Lyskirchen, St. Martin, St. Mauritius, St. Michael, St. Pantaleon in der Schnurgasse, St. Paul, St. Peter, St. Severin und St. Ursula. Ferner Minoritenkirche (Militärkirche) und folgende Klosterkirchen und Kapellen: von Groote'sche Familienkirche am Elend, Ursulinenkirche, Kirche zur hl. Cäcilia, Kapelle

der Lazaristen, der Franziskaner, der Dominikaner, der barmherzigen Brüder, der Elisabetherinnen, der Franziskanerinnen, der Benediktinerinnen, der Cellitinnen, Maria-Ablass-Kapelle

Klöster haben in Köln die Franziskaner, die Dominikaner, die Alexianer, die Barmherzigen Brüder, die Schwestern vom h. Franziskus, die Ursulinen, die Borromäerinnen, die Dominikanerinnen, die Cellitinnen, Karmeliterinnen, die Schwestern vom h. Vincenz, vom guten Hirten, die sich hauptsächlich mit der Jugenderziehung und der Krankenpflege befassen. Ferner die Benediktinerinnen von der Ewigen Anbetung.

b. Altkatholische Gemeinde. 2 Kirchen: St. Pantaleon und Rathhauskapelle.

c. Evangelische Gemeinde. 4 Kirchen: Trinitatis-Kirche, Filzengraben. Antoniter-Kirche, Schildergass 57. St. Pantaleon Militärkirche. Christuskirche, Herwarthstrasse.

d. Evangelisch-Lutherische Gemeinde. Alexianerstrasse 43.

e. Baptisten-Gemeinde. Rheinaustrasse.

f. Englische Gemeinde. Betsaal im Hôtel du Nord, Bischofsgartenstrasse 8.

Israelitische Gemeinde. Synagoge, Glockengasse 5, 7, und Synagoge mit Lehrerseminar St. Apernstr. 29, 31, dann Synagoge am Königsplatz.

Gerichts-Wesen. **Oberlandesgericht**, Burgmauer 33— als Appellationsgerichtshof gegründet 1819. Der Bezirk umfasst die Rheinprovinz und das oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld, jedoch mit Ausschluss der dem Oberl.-Gericht Frankfurt zugewiesenen Kreise Neuwied und Wetzlar, der östlich vom Rhein gelegenen Teile des Kreises Koblenz und des rechts der Sieg gelegenen Teils des Kreises Altenkirchen, so wie der dem Oberl.-Gericht Hamm überwiesenen Kreise Duisburg, Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Rees. Zum Ressort desselben gehören die Landgerichte: Aachen, Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Kleve, Koblenz, Köln, Saarbrücken und Trier. Das Oberlandesgericht besteht aus 8 Civilsenaten und 2 Strafsenaten. Zur Zuständigkeit des Oberlandesgerichts gehört: 1. die Berufung gegen die Endurtheile der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten; 2. die Revision gegen die Urteile der Strafkammer der Landgerichte (wenn eine nach Landesrecht strafbare Handlung den Gegenstand der Untersuchung bildet, ist das Oberlandesgericht in Berlin zuständig); 3. die Beschwerden gegen die Entscheidungen der Landgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und die strafrichterlichen Entscheidungen erster Instanz.

In dem Gebäude des Oberlandesgerichts befindet sich auch:

das Landgericht, die Kreise Bergheim, Köln (Stadt- und Landkreis), Gummersbach, Mülheim a. Rh. und Wipperfürth umfassend. Das Landgericht besteht aus 7 Civilkammern, 4 Kammern für Handelssachen und 4 für Strafsachen.

Dem Landgericht sind zugewiesen alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, welche nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind.

Das Amtsgericht, welches über Streitigkeiten erkennt, deren Gegenstand an Geld und Geldeswert nicht 300 Mark übersteigt, ferner ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes über Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern, Dienstherrschaft und Gesinde, Arbeit-

gebern u. Arbeitern, zwischen Reisenden u. Wirten u. s. w. Fernere Bureaus des Amtsgerichts befinden sich Norbertstr. 7—9, Streitzeuggasse 21 u. 23, Glockengasse 9 u. 9a.

Das Gewerbegericht, für Streitigkeiten zwischen Handwerkern etc. *Glockengasse* 25. 27.

Königliche Verwaltungs-Behörden: Königliche Regierung *(Zeughausstrasse 4, 6)* für den Regierungsbezirk Köln, der folgende 11 Kreise umfasst: Bergheim, Bonn, Stadtkreis Köln, Landkreis Köln, Euskirchen, Gummersbach, Mülheim am Rhein, Rheinbach, Siegkreis, Waldbroel, Wipperfürth

Provinzial-Steuer-Direktion, Breitestrasse 92. Haupt-Steuer-Amt für ausländische Gegenstände, Rheinauhalbinsel, für inländische Gegenstände, Apostelnkloster 2AB, Erbschafts-Steuer-Amt und Stempelfiskalat, Breitestrasse 92, Königliche Forstkasse, Händelstrasse 24, Reichsbank, Unter Sachsenhausen 1, 3. Landraths-Amt für den Stadtkreis Köln, Glockengasse 30 für den Landkreis Köln, Jakordenstrasse 10, Kaiserl. Ober-Postdirektion An den Dominikanern 14—36, Handelskammer, Rheingasse 8, Direktion der Gefängnisse Klingelpütz 51.

Königl. Polizei-Präsidium, Glockengasse 30. Köln mit den eingemeindeten Vororten ist in 28 Polizei-Bezirke eingeteilt, deren Bureaus in der Stadt verteilt sind: Siehe Adressbuch der Stadt Köln.

Militair-Behörden. Gouvernement, Apostelnkloster 3. Kommandantur, Neumarktkaserne. Artillerie-Depot, Weidenbach 13. Fortifikation, Weidenbach 11. Festungsbaukasse, Weidenbach 11. Stab der 15. Division. Stab der 27. Infanterie-Brigade. Stab der 15. Kavallerie-Brigade, Neumarktkaserne. Festungs-Inspektion, Weidenbach 11. 1. Fuss-Artillerie-Inspektion, Neumarkt 4—6. 3. Artillerie-Depot-Direktion, Kyffhäuserstr. 28. Garnison-Lazareth, Karthäusergasse 17. Garnison-Lazareth, Deutz, Siegburgerstrasse 97, 99. Artillerie-Werkstatt, Deutz, Urbanstrasse 10. Proviantamt, Severinstrasse 228, Garnisonverwaltung, Gereonsmühlengasse 16. Garnison-Bau-Inspektion, Palmstrasse 19. Eisenbahnlinien-Kommission H. Deutscher Ring 1.

Die Besatzung von Köln und Deutz, Kalk und Mülheim besteht aus den Infanterie-Regimentern 16. Freiherr von Sparr, 53. und 65., 8. Kürassier-Regt. Graf Gessler. Regimentsstab u. I. Abtheil. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 59. I. u. II. Bataillon des Westfälischen Fuss-Artillerie-Regiments Nr. 7. I. Bataillon des Schleswig'schen Fuss-Artillerie-Regiments Nr. 9. Westfälisches Pionier-Bataillon Nr. 7. Bezirks-Kommando Köln Vorgebirgsstr. 49. Bezirks-Kommando Deutz, *Siegesstr. 4.* Gendarmerie Volksgartenstr. 18.

Konsulate: Argentinien, Marienburg, *Ulmen-Allee 142,* Konsul L. F. Osterrieth. **Belgien,** *Sachsenring 28,* Gen.-Konsul J. J. Cartuyvels. **Belgien,** für den Reg.-Bez. Köln u. Koblenz, *Laurenzplatz 3,* Konsul J. H. Stein jun. **Chile,** *Werderstrasse 7.,* Konsul Rob. Lüdorff. **Ecuador,** Cäcilienstr. 3, 5. General-Konsul Jul. Arnolds. **Frankreich** *Benesisstrasse 6,* Konsul Geheimer Kommerzienrat Gustav Brandt. **Griechenland,** Melaten, *Aachenerstr. 163,* Konsul Frhr. v. d. Heydt i. Elbf. **Grossbritannien** *Domhof 6,* Konsul C. A. Niessen. **Italien,** *gr. Budengasse 8—10,* General-Konsul Frhr. Emil von Oppenheim. **Niederlande,** *Stolkgasse 3—11,* Konsul Carl Scheibler. **Oesterreich-Ungarn,**

Hohenstaufenring 42, Konsul St. von Lippert-Granberg. **Paraguay**, Lindenthal, *Bachemerstr. 93*, Konsul Otto Kirschbaum. **Persien**, *Korneliusstr. 2—4*. General-Konsul C. F. Stollwerck. **Peru**, *Overstolzenstrasse 3*, Konsul Fr. Hagen jr. **Portugal**, *Filzengraben 2-4*, Konsul Hugo Röder. **Rumänien**, *Korneliusstrasse 2—4*, Konsul P. J. Stollwerck. **Sachsen**, *Gr. Budengasse 8*, General-Konsul Freiherr Alb. v. Oppenheim. **Serbien**, *Agrippastr. 12*, Konsul Fr. Korth. **Spanien**, *Severinstr. 214*, Konsul Heinr. Schmitz-Löhnis. **Türkei**, *Klingelpütz 27*, General-Konsul F. A. Herbertz. **Uruguay**, *Richmodstr. 7*, Konsul E. Bennert. **Venezuela**, *Korneliusstr. 24* Konsul Kommerzienrat P. J. Stollwerck. **Vereinigte Staaten von Nord-Amerika**, *Hohenzollernring 12*; Konsul Ch. E. Barnes. **Württemberg**, *Mastrichterstr. 36*, Konsul Ed. Dahmen.

Städtische Behörden: Geschäftsräume des Ober-Bürgermeister-Amtes *Rathhausplatz 4*.

Verwaltung der Gas- Elektricitäts- und Wasserwerke *Rosenstrasse 30*. Markt-Verwaltung *Altermarkt 15—19*. Hafen-Verwaltung *Hafenamtsgebäude am Bayenthurm*. Schlachthof-Verwaltung *Herkulesstrasse*. Feuerwehr *Melchiorstrasse 3*. Feuerwachen: I. *Apostelnkloster 18 18A* II. *Altermarkt 15—19*. III. *Melchiorstrasse 3*. Reserve-Feuerwehr: *Quentelstr. 13—17*. Armenverwaltung *Portalsgasse 2*. Städtische Sparkasse *Rathhausplatz 8*. Stadtbibliothek und Stadt-Archiv *Gereonskloster 12*.

Handelskammer, *Rheingasse 8*.

Börse, (kaufmännische) im Gürzenich, *Martinstrasse 29, 31*.

Schulwesen: Höhere Lehranstalten. 1. Königl. kath. Gymnasium an Marzellen, *Marzellenstr. 13*. 2. Königl. Friedrich Wilhelm-Gymnasium, *gr. Spitzengasse 32, Severinstr. 251*. 3. Königl. kath. Gymnasium an St. Aposteln, *Apostelnkloster 7, 9, 11*. 4. Königl. Kaiser Wilhelm-Gymnasium, *Heinrichstrasse 4, 6*. 5. Städt. Gymnasium und Real-Gymnasium, *Kreuzgasse 2, 4*. 6. Ober-Realschule. *Humboldstr. 41*. 7. Realschule *Spiesergasse 15*. 8. Vorschule zum Städt. Gymnasium, *Kolumbakirchhof 2*. 9. Städt. mittlere Knabenschulen *Triererstr. 8* und *Dagobertstr. 72*. 10. Städt. höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, *Apernstr. 53—59* und Lyskirchen 7. 11. Städt. mittlere Mädchenschulen, *Rothgerberbach 15 und Niedrichstrasse 1—5*. Städtisches Volksschullehrerinnen-Seminar, *Spichernstr. 82, 84*. 12. Evang. höhere Töchterschule und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, *Antoniterstr. 14*.

Sonstige Lehranstalten. 1. Städtische Elementar-Lehrerinnen-Bildungsanstalt, *Klingelpütz. 2*. 2. Gewerbliche Fachschulen, *Salierring 32*. 3. Handwerker-Fortbildungsschulen, bei der Fachschule. 4. Gewerbliche Zeichenschule. *Kolumbakirchhof 1—*. 5. Handels-Hochschule, *Hansaring 58*. 6. Höhere Handelsschule für Mädchen, *Klapperhof 26—30*. 7. Städt. Handelschule, *Hansaring 58*. 8. Taubstummen-Institut, *Hosengasse 10*. 9. Konservatorium der Musik, *Wolfsstr. 3, 5*.

Volksschulen. (Die eingemeindeten Vororte sind nicht eingerechnet. 28 kath. Elementar-Knaben- und 28 kath. Elementar-Mädchen-Schulen. 5 evang. Elementar-Schulen. 1 israel. Knaben- und 1 israel. Mädchenschule.

Ausserdem viele Privat-Knaben- und Mädchenschulen Gesang- Musik-Sprach- und Privatlehrer und -Lehrerinnen, Sonntags-Lehrlings-Fortbildungs-Schulen und Kinder-Bewahr-Anstalten.

Das Bureau der Gymnasial- und Stiftungsfonds ist Gereonshof 6. Das Bureau der Städtischen Schul-Verwaltung befindet sich Rathhausplatz 4.

Wohlthätigkeits- bzw. **Sanitäts-Anstalten:** Städt. Armenapotheke, *Cäcilienstr. 1A.* Leihanstalt, *Cäcilienstr. 1A.* Bürgerhospital, *Cäcilienkloster 19.* Augusta-Hospital, *Zülpicherstr. 47* u. Krankenanstalt, auf der *Lindenburg.* Invalidenhaus, *Quentelstr. 2–6.* Männerasyl für Obdachlose, *Spinnmühlengasse 9.* Marienhospital (Stiftung de Noël), *Pantaleonswall 65, 67.* Waisenhaus, *Waisenhausgasse 1.* Oppenheim'sches Kinderhospital, *Buschgasse 2.* Hospital in Deutz, *Neuhöferstr. 12.* St. Marienhospital, *Kunibertskloster 13.* Pensions- und Pflegeanstalt Alexianerkloster, Lindenthal, *Bachemerstr. 33.* Kloster zur h. Elisabeth Krankenpflegerinnen, *Antonsgasse 7.* Kloster der armen Schwestern v. h. Franziskus, Pflege der Armen und Kranken, *Severinstr. 168* u. *Streitzeuggasse 6–10* und *Meister Gerhardstr. 21.* Kloster z. h. Joseph der barmherz. Brüder für Krankenpflege, *Brüsselerstrasse 50.* Kloster der Schwestern z. h. Maria in der Kupfergasse *Schwalbengasse 3.* Kloster der Genossenschaft von der Regel des h. Augustinus Kranken- Heil- und Pflegeanstalt *Severinstr. 71, 73.* St. Vincenzhaus, Hospital, *Eintrachtstr. 129–143.* Arbeiterinnen-Asyl der Schwestern vom h. Vincenz v. Paul, *Gereonswall 18B.* Kloster vom guten Hirten in Melaten *Klosterstr. 79.* Asyl für arme Mädchen *Gereonskloster 14.* Kathol. Gesellenverein *Breitestr. 108.* Anno-Haus für Arbeitervereinswesen *Dreikönigenstrasse 86.* St. Josephsstift Asyl für arme Knaben, *Klapperhof 3. 5.* St. Josephsasyl für jugendliche Arbeiter und Kinderbewahrschule, *Weissgerbereckgasse 2.* Maria-Hilf-Asyl, *Rolandstratse 61.* Agnetenstift, *Mittelstrasse 23.* Klara-Elisen-Stift, evang. Versorgungshaus, *Rothgerberbach 17A,* Evang. Waisenhaus, Versorgungshaus, *Antoniterstr. 21, 23–.* Israelitisches Asyl für Kranke und Altersschwache, *Silvanstr. 10. 12.* Vincenz-Verein, Vors. Fr. Rody. *Händelstrasse 41.* Kölner Wohltätigkeits-Verein, *Sternengasse 25.* Wohltätigkeits-Verein „Meisterschaft", *Alexianerstrasse 30.* Israelitischer Unterstützungsverein, *Glockengasse 5, 7.* Philanthropia, Wohlt.-Verein zur Ausbildung im Handwerk, Bekleidung u. s. w. von Söhnen armer Wittwen, *Waisenhausgasse 5.* Augen-Heilanstalt für Arme *Gereonswall 114.* Specialärztliche Poliklinik, *Rudolfplatz 3.* Evang. Jünglings-Verein, *Rheinaustr. 11.* Israelitisch-religiöser Wohlthätigkeitsverein, *Ruhr 9-11.* Rotes Kreuz-Schwesternheim für Köln u. Rheinprovinz, *Maximinenstr. 13.* Kath. Mägdehaus, *Streitzeuggasse 6–10.* Martha-stift, evang. Mägdehaus, *Ferkulum 29.* Diakonenheim für männliche Krankenpflege, *Aachenerstr. 56.* Israelitisches Lehrlingsheim, *Brüsselerplatz 30.* Israelitische Waisenstiftung, *Glockengasse 5, 7.* Diakonissen- und Kinderheim, *Landsbergerstr. 28.* Wöchnerinnen-Asyl, *Severinstr. 158.* Kölner Verein für Volkswohl (Speisehaus), *Matthiasstr. 16* und *Marzellenstr. 82* und *Annostr. 24.* Blinden-Fürsorge-Verein, *Sternengasse 59.* Samariterverein (verschiedene Stationen). Ortskrankenkassen für Fabrikarbeiter, *Glockengasse 3,* für Handwerker u. Arbeiter im stehenden Gewerbe, *Cäcilienkloster 5.* Vaterländischer Frauen-Verein. Vors. Frau Oberbürgermeister Becker. 6. Verband kaufm. Gehülfinnen, *Georgstrasse 7.* Mädchenheim der Bahnhofs-Mission, *Marzellenstr. 22.* Kathol. Frauenbund, Vors. Frau San.-Rat Hopmann, *Georgstr. 7.*

Bade Anstalten: A. In der Stadt: Hohenstaufenbad (mit grossem Schwimmbassin), *Hohenstaufenring 62*. J. Eilau, *Antoniterstrasse 8*. Volksbad, *Achterstrasse 46*. *Fleischmengergasse 15—17*.

B. Rheinbäder für Schwimmer und Nichtschwimmer verschiedene auf der Kölner und Deutzer Uferseite.

Vereine, wissenschaftliche, literarische und artistische. Aerztlicher Leseverein (Lesezimmer und Bibliothek) *Burgmauer 14*. L'Amitié, Club français, Gürzenich. Architekten- u. Ingenieurverein in der Lesegesellschaft, *Langgasse 2A*. Central Dombauverein, *Glockengasse 3*. Deutsche Kolonialgesellschaft, Abth. Köln, Vorsitzender Oberlandesgerichtspräsident Dr. Hamm, Allgem. Deutscher Sprachverein, Zweigverein Köln, Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrath Scheerbarth, *Herwarthstr. 22*. Gesellschaft für Erdkunde, *Augustinerplatz 7*. Verein von Altertumsfreunden, Abends im Kasino, *Augustinerplatz 7*. English Club, Freitags, Grosser Kurfürst, *Domkloster 2*. Spanischer Club, Restauration Langen, *Salomonsgasse 13*. Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Vorsitzender: Stadtarchiv-Direktor Professor Dr. Hansen, Schatzmeister: Dr. G. Mallinckrodt, *Sachsenring 77*. Gewerbe-Verein, Vereinslokal Lesegesellschaft, *Langgasse 2A*. Kölnischer Kunstverein, Bureau im Museum. Historischer Verein für den Niederrhein, Präsident: Prof. Dr. J. H. Schrörs, in Bonn, Schatzmeister: Hermann Schilling in Köln, *Minoritenstrasse 19A*. Literarische Gesellschaft, Vorsitzender: Hofrat Dr. Fastenrath, *Neumarkt 3*. Christl.Kunstverein, *Domhof 8*, Vorsitzender: Domcapitular Prof. Dr. Schnütgen. Naturwissenschaftlicher Verein, Vereinslokal Restaurant Schoss, *Am Hof 16*. Kölnischer Kunstgewerbe-Verein, *Hansaring 32A*. Verein für Gartenkultur und Botanik in der *Röhrergasse 21*. Vereinigung von Kölner Architekten, Vorsitzender: Baurath Blanke, *von Werthstr. 14 B*. Andere Vereine siehe Kölner Adressbuch.

Gesangvereine und musikalische Gesellschaften. Konzertgesellschaft, Vereinslokal: *Wolfsstr. 3*. Kölner Männergesangverein, Wolkenburg, *Wollküche 1*. Musikal. Gesellschaft, *Wolfsstr. 3*. Kölner Orchestergesellschaft, Fränkischer Hof, *Komödienstr. 34, 36*. Philharmonischer Verein, *Schildergasse 84*. Kölner Sängerkreis, *Langgasse 6*. Kölner Liederkranz, *Schildergasse 107, 109*. Polyhymnia, *Friesenstr. 26, 28*. Andere Vereine siehe Kölner Adressbuch.

Vereine, gesellige. Kasino, *Augustinerplatz 7*. Erholung, *Marienplatz 8—10*. Bürgergesellschaft, *Röhrergasse 21, in der Nähe des Museums*. Lesegesellschaft, *Langgasse 2A*. Verein der Handlungsgehülfen, Gürzenich. Congregation für junge Kaufleute Vereinsabend Mittwoch Abend 9 Uhr, *Röhrergasse 21*. Die verschiedenen Karnevalsvereine von Neujahr bis Karneval. Andere Vereine siehe Kölner Adressbuch.

Aktiengesellschaften und Genossenschaften für Bank- u. Handelsgeschäfte für Industrie, Versicherungen und Dampfschifffahrt: Köln. Baumwollspinnerei und Weberei, *Bayenstr. 27, 29*. Aktiengesellschaft für Rhein.-Westf. Industrie, *Allerheiligenstrasse 9*, Köln. Maschinenbau-Aktiengesellschaft, *in Bayenthal, Alteburgerstr. 300*. Rhein. Aktiengesellschaft für Elektricitäts-Anlagen, „Helios", Ehrenfeld, *Venloerstrasse 389*. Rhein. Brauereigesellschaft Alteburg, *Alteburgerstr. 412*. Rhein. Glashütten-Aktiengesellschaft, *in Ehrenfeld*. Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, *Blaubach 45/49*. Rhein.-Westfäl. Sprengstoff-

Aktiengesellschaft, *Gereonsdriesch 16*. Rhein. Baugesellschaft, *Hansaring 8*. A Schaaffhausen'scher Bankverein, *Sachsenhausen 4*. Rheinische Diskonto-Gesellschaft Köln, *Richartzstrasse 12*. Kölner Gewerbebank, *Kreuzgasse 19*. Berg.-Märkische Bank, *Komödienstr. 26*. Kölner Hypothekenbank, *Komödienstrasse 56, 58*. Rhein. Volksbank, *Komödienstr. 56, 58*. Kreis-, Spar- und Darlehnskasse des Landkr. Köln, *Jakordenstrasse 10*. Westdeutsche Boden-kredit-Anstalt, *Komödienstr. 26*. Rheinisch-Westfälische Bodenkreditbank. *Unter Sachsenhausen 2*. Feuer-Versicherungs-Societät der Rheinprovinz (Verwaltung: *Rathhausplatz 2—6*). Köln. Feuervers.-Gesellschaft Colonia, *Sachsenhausen 10, 12*. Köln. Rückvers.-Gesellschaft, *Breitestr. 161*. Minerva, Retrocessions- u. Rückvers.-Gesellschaft, *Breitestr. 161*. Köln. Hagelvers.-Gesellschaft, *Sachsenhausen 8*. Agrippina, See-, Fluss- und Landtransport-Vers.-Gesellsch. *Rheingasse 6*. Rhenania, desgl. auch Unfallvers.. *Elisenstr. 22*. Concordia, Köln. Lebensvers.-Ges.. *Maria-Ablassplatz 6—12*. Köln. Unfallvers.-Aktiengesellschaft, *Agrippastr. 12*. Köln. Glasvers.-Aktiengesellschaft, *Hohenzollernring 53*. Rhein. Viehvers.-Ges., *Christophstr. 4*. Preuss.-Rhein.-Dampfschiff.-Gesellsch., *Thurnmarkt 26*. Köln. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft, *Thurnmarkt 67, 69*. Rhein- u. Seeschiffahrts-Gesellschaft, *Bayenstrasse 77*. (Weitere Gesellschaften s. Kölner Adressbuch.)

Bank- u. Wechselgeschäfte: (siehe auch Aktiengesellschaften). Deichmann & Cie., *Trankgasse 9*. Eltzbacher & Cie., *Sachsenhausen 11—15*. Oppenheim, Sal. jun. & Cie., *gr. Budengasse 8*. Seligmann L., *Kasinostr. 12, 14*. Stein, J H.. *Laurenzplatz 3 5*. Pfaffenberger & Co., *Hohestr. 120, 122*. Stern, B. jun., *Königin-Augustahalle 2*. Stern, A. & C., *Drususgasse 15*. Wulf & Cie., *Hohestr. 152*.

Auswanderer - Beförderungs - Unternehmer. Herm. Lindemann, *Thurnmarkt 18 20*. Wilh. Maassen, *Rheingasse 2*. W. Lippmann, *Domkloster 1*.

Apotheken: Einhorn-Apotheke, *Glockengasse 2*. Jan von Werth-, *Altermarkt 48*. Schwan-, *Breitestr. 139*. Hirsch-, *Hohestr. 35 37*. Dom-, *Komödienstr. 1*. Gold. Kopf-, *Schildergasse 69*. Hof Apotheke, *Wallrafsplatz 1*. Mauritius-, *Mauritiussteinweg 57*. Adler-, *Gereonstr. 24*. Kronen-, *Severinstr. 27*. Apostein-, *Neumarkt 45*. Jesuiten-, *Ursulastr. 6*. Hohenzollern-, *Hohenzollernring 26*. Paradies-, *Severinstrasse 160*. Reh-, *Salierring 64*. Stern-, *Waidmarkt 26*. Glocken-, *Malzbüchel 2*. Löwen-, *Rothgerberbach 28—32*. Hansa-, *Deutscher Ring 7*. Victoria-, *Aachenerstr. 10*. Städt. Armenapotheke, *Cäcilienstrasse 1A*. Reichsadler-, *Salierring 19*.

Auskunfts-Anstalten (über Geschäftsverhältnisse): Schimmelpfeng, W., *Unter Fettenhennen 13*. Verein. Kreditreform, *Gereonstrasse 40*.

Buch- u. Kunsthandlungen: J. & W. Boisserée, *Minoritenstr. 19A*. DuMont-Schauberg, *Breitestr. 8*. Geerling, K., *Breitestr. 153*. Habich, Th., *Blaubach 3*. Hensel, Ed., *Komödienstr. 51*. Lengfeld'sche Buchh., *gr. Budengasse 6*. Neubner, P., *Hohestr. 137*. Roemke & Cie., *Kreuzgasse 13*. Schmitz, J.G., *Königin-Augustahalle 1, 3*. Stauff, K. A. *gr. Budengasse 14*. Theising H., *unter Käster 8*. Zacher, J., *Salomonsgasse 3. 5*. Benziger & Co., *Martinstr. 20*. **Nur Kunsthandlung:** Abels, W., *Schildergasse 3, 5, 7*. Avanzo Seb. *Hohestr. 48 50*

Musikalien-Handlungen: P. J. Tonger, *Am Hof 34, 36*. J. F. Weber, *Schildergasse 6*.

Schreib- und Zeichenmaterialien: Avanzo, Seb., *Hohestr. 48, 50* und *Margellenstr. 17.* Antoni Geschwister *Breitestr. 167.* Baum-Ermke *Martinstr. 39.* Förg, W., *Mulzbüchel 4.* Gompertz, H., *Schildergasse 72—.* Greven, Fr. *Hohestr. 44A.* Kimmelstiel & Co., *Hohestr. 114.* Müll, F., *Hohestr. 2.* Oettgen, J., *Am Hof 6.* Rick, A., *Brückenstr. 2.* Sass, Jac., *Komödienstrasse 31.* Schmitz, H. G., *Breitestr. 47, 49.* Szesztokat, Fr., *Friedrich-Wilhelmstrasse 8.*

Kölnisch Wasser- (Eau de Cologne) Fabriken.

J. M. Farina, Obenmarspforten, gegenüber dem *Jülichsplatz.* J. M. Farina, *Jülichsplatz 4.* Maria Clementine Martin Klosterfrau, *Domkloster 3* (auch Karmeliterwasser). F. Mülhens 4711, *Domkloster 2, Glockengasse 16, 18* (auch sonstige Parfümerien). J. A. Neumann (zur Stadt Mailand), *Eifelstr. 19.*

Kaufläden solcher Geschäftszweige, welche von Fremden vorzugsweise aufgesucht werden, finden sich in Auswahl in den Hauptgeschäftsstrassen der Stadt. Im Uebrigen verweisen wir auf das in jedem Gasthof, Restaurant und Café aufliegende Adressbuch.

Oeffentliche Vergnügungsorte: Flora, verbunden mit See- und Süsswasser-Aquarium. Täglich geöffnet, 1 Mark (Sonntags 50 Pfg.), Sonntag-, Mittwoch- und Samstag-Nachmittags Konzert (im Sommer täglich). Fahrgelegenheit Strassenbahn und Köln-Mülheimer Dampfboote.

Zoologischer Garten, berühmt durch seinen Tierreichtum und prachtvolle Parkanlagen. Täglich geöffnet, 1 Mk. (Sonntags 50 Pfg.) Sonntag-Mittwoch- und Samstag-Nachmittags Konzert; im Sommer täglich. Fahrgelegenheit wie oben.

Sportplatz (hinter dem zoologischen Garten), enthält 400 Meter lange Bahn für Radfahrer, Plätze für Ballspiele, Kegelbahn, Schiessstände, Zuschauer- und Musikbühnen und Restaurationsräume.

Rennplatz bei Nippes. Fahrgelegenheit an Renntagen: Strassenbahn und Omnibus.

Stadtgarten, im westlichen Theile der Neustadt Kölns mit schönen Anlagen. Im Sommer Sonntags, Montags und Mittwochs Konzert. Fahrgelegenheit Strassenbahn.

Volksgarten, am südwestlichen Ende der Stadt. Schöne Parkanlagen mit Wasserpartien. Im Sommer Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag Konzert, im Winter Sonntags und Mittwochs. Fahrgelegenheit Strassenbahn.

Stadtwald in Lindenthal. Im Sommer Konzert. Fahrgelegenheit Strassenbahn.

Kurfürstengarten an der Ecke der Frohngasse am Rhein im Norden der Stadt, Gartenanlagen, schöne Aussicht auf den Rhein, auf Mülheim, Bensberg. Im Sommer täglich Nachmittags Konzerte. Freier Eintritt. Fahrgelegenheit Strassenbahn u. Köln-Mülheimer Dampfboote.

Stapelhaus, am Rheinufer, im Style des Gürzenich, erbaut 1568—1578, renovirt 1901, schöne Aussicht auf den Rhein. Abends Konzerte.

Deutz, Restaurant Prinz Karl, im Sommer Gartenwirthschaft und Konzerte, schöne Aussicht auf Köln und den Rhein.

Marienburg, am Rhein, oberhalb Bayenthal bei Köln, auf einer Anhöhe gelegen. Garten und Parkanlagen, Restauration. Im Sommer Mittwoch- und Sonntag-Nachmittags Konzert. (An Konzert-Mittagen 50 Pfg.) Fahrgelegenheit durch Dampfboote und Strassenbahn.

Brühl, in 20 Minuten mit der Eisenbahn zu erreichen. Grossartiger Park und königliches Schloss.

Teater: **Stadtteater**, erbaut von Raschdorff, vollendet 1872, *Glockengasse 17—23.* Von September bis Ende April jeden Abend Vorstellung.

Neues Stadtteater. Prachtvolles Gebäude erbaut von Moritz, vollendet 1902, *Habsburgerring.* Vorstellung wie oben.

Residenzteater, *Bismarckstr. 11.*

Reichshallenteater, 3000 Personen fassend, *Gertrudenstr. 10*, täglich Specialitäten-Vorstellung.

Scala-Teater, *Herzogstr. 9*, täglich Vorstellung.

Apollo-Teater, *Schildergasse 34*, täglich Vorstellung.

Sommer-Teater, *Riehlerstr. 167—169*,

Konzerte, Musik: Von October bis Anfang April Gesellschafts-Konzerte im Gürzenich, alle 14 Tage Dienstags-Abends 7 Uhr. Fremdenkarten Mk. 3.— Galerie 1.50. Im Saale der Bürgergesellschaft, *Röhrergasse 21, u. Appellhofsplatz 22, 24, 26*, von Oktober bis Ende März alle 14 Tage Dienstags Abends 8 Uhr Militär-Konzert. Konzert im Stapelhaus, in Flora und Zoolog. Garten (siehe Flora, Zoolog. Garten), im Volks- und Kurfürstengarten und auf der Marienburg. Der Zutritt zu den **vielen Musik- und Gesang-Vereinen** ist an den Gesellschafts-Abenden durch Einführung gestattet.

Kunst- und gewerbliche Ausstellungen:

Wallraf-Richartz-Museum, *an der Rechtschule.* Täglich im Sommer von 9—6, im Winter von 9—4 Uhr. Eintritt 75 Pfg. Sonn-, Feiertags und Mittwochs von 9—1 bezw. von 9—6 Uhr, Eintritt frei.

Kölnischer Kunstverein, permanente Gemälde-Ausstellung im Museum.

Kunstgewerbe-Museum, *Hansaring 32 A*, Eintritt frei. Besuchszeit wie im Wallraf-Richartz-Museum.

Historisches Museum auf der Hahnentorburg und Eigelsteintorburg. Eintritt 50 Pfg. Sonntags u. Mittwochs frei. Besuchszeit wie im Wallraf-Richartz-Museum.

Naturhistorisches Museum auf der Severinstorburg. Eintritt 50 Pfg.

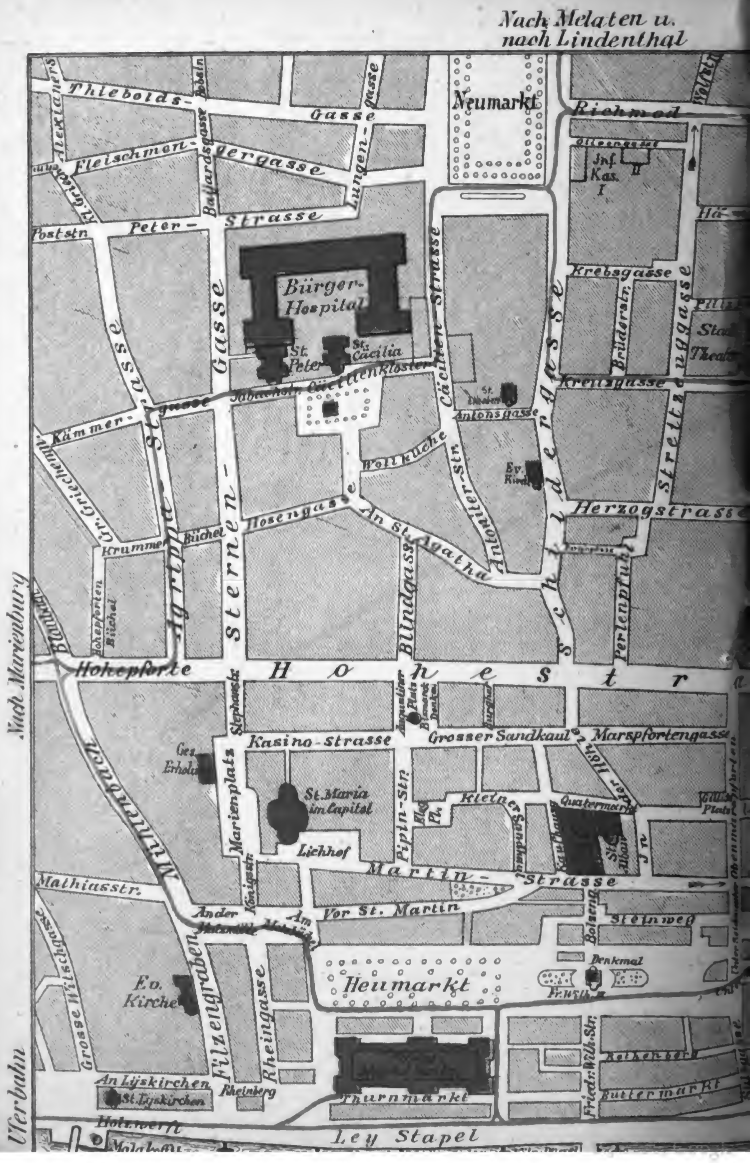
Museum für Naturkunde im Stapelhaus, *Mauthgasse* und Severinstorburg. Eintritt 75 Pfg. Besuchszeit wie oben.

Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde im Bayenturm.

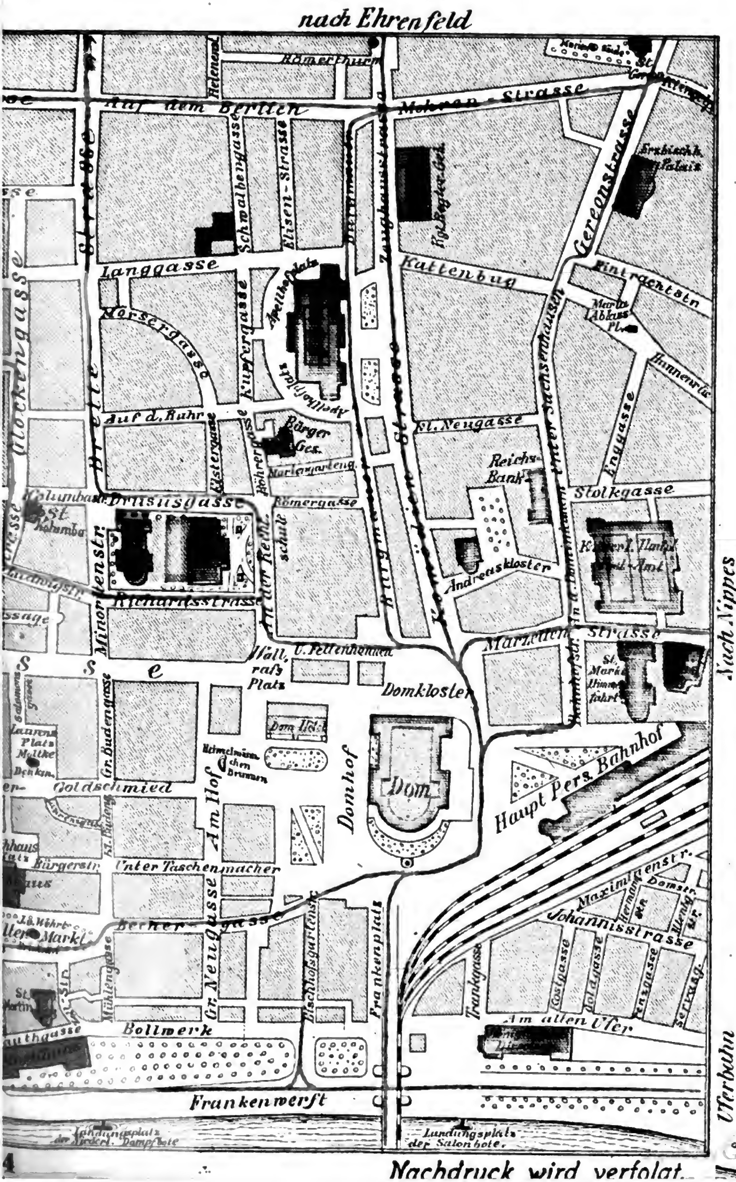
Das erzbischöfliche Diöcesan-Museum am Dom. 50 Pfg. Im Sommer täglich von Morgens 9—6 Uhr Abends, im Winter nur Sonn- und Feiertags von 10—1 Uhr.

Permanente Kunst-Ausstellung von Ed. Schulte. Moderne Oelgemälde hervorragender neuer Meister, *Richartzstrasse.* 50 Pfg. Abonnement pro Jahr 3 Mk. Für Auswärtige 2 Mark.

Castans Panoptikum. Bedeutendes sehenswertes Wachsfigurenkabinet *Hohestrasse 11, 13.*



Nach Melaten u. nach Lindenthal
Neumarkt
Richmod
Thiebolds-Gasse
Fleischmengergasse
Lungengasse
Peter-Strasse
Poststr.
Bürger-Hospital
St. Peter
St. Cäcilia
Cäcilienkloster
Cäcilien-Strasse
Jnf. Kas. I
II
Krebsgasse
Brüderstr.
Stadt Theater
Kreuzgasse
Antonsgasse
Wolfkuche
Ev. Kirche
Kämmer-gasse
Gr. Griechenm.
Sterngasse
Agrippa-Strasse
Sternen-Gasse
Rosengasse
An St. Agatha
Antoniter-Str.
Schildergasse
Streitzeuggasse
Herzogstrasse
Krummer Büchel
Hohepforten Büchel
Blindgasse
Perlenpfuhl
Nach Marienburg
Blaubach
Hohepforte
Hohestr.
Stephanstr.
Bismarck Denkm.
Kasino-Strasse
Grosser Sandkaul
Marspfortengasse
Ges. Erholung
Marienplatz
St. Maria im Capitol
Lichhof
Pipin-Str.
Kleiner Sandkaul
Quatermarkt
Gürzenich
St. Alban
Mühlenbach
Mathiasstr.
Königsstr.
Martin-Strasse
Vor St. Martin
Bolzeng.
Steinweg
Gülich Platz
Obenmarspforten
Denkmal Fr. Wilh. III
Heumarkt
Ev. Kirche
Grosse Witschgasse
Filzengraben
Rheingasse
Friedr. Wilh. Str.
Rothenberg
Buttermarkt
An Lyskirchen
St. Lyskirchen
Rheinberg
Thurnmarkt
Holzwerft
Ley Stapel
Uferbahn


nach Ehrenfeld
Römerthurm
Auf dem Berlich
Mohren-Strasse
Schwalbengasse
Elisen-Strasse
Langgasse
Mörsergasse
Kupfergasse
Auf d. Ruhr
Elstergasse
Bürger Ges.
Breite
Glockengasse
Drususgasse
St. Kolumba
Minoritenstr.
Richartzstrasse
Römergasse
Wallrafs Platz
Domkloster
Dom Hot.
Domhof
Dom
Am Hof
Gr. Budengasse
Goldschmied
Unter Taschenmacher
Bürgerstr.
Gr. Neugasse
Bechergasse
Mühlengasse
St. Martin
Bollwerk
Frankenplatz
Frankenwerft
Landungsplatz der Salonbote.
Haupt Pers. Bahnhof
Maximinenstr.
Johannisstrasse
Trankgasse
Am alten Ufer
Uferbahn
Nach Nippes
Marzellenstrasse
Andreaskloster
Reichs-Bank
Stolkgasse
Enggasse
Gereonstrasse
Kattenbug
Eintrachtstr.
Gl. Neugasse
Erzbischöfl. Palais

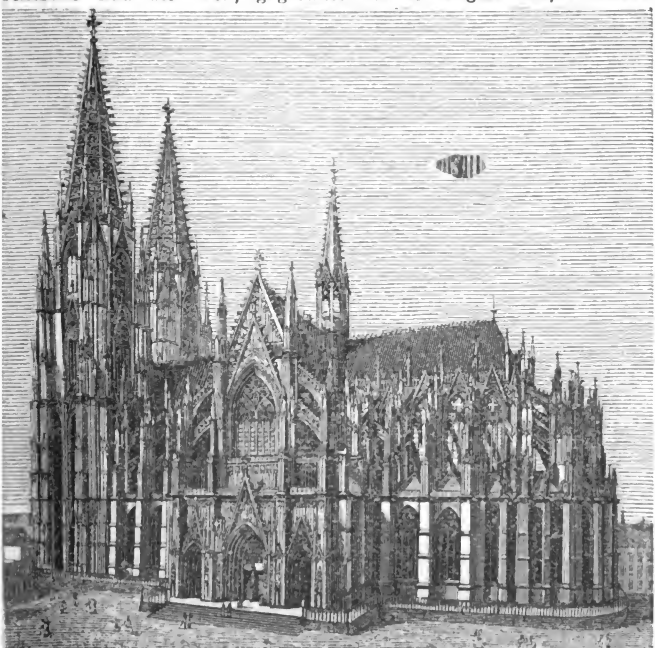
4

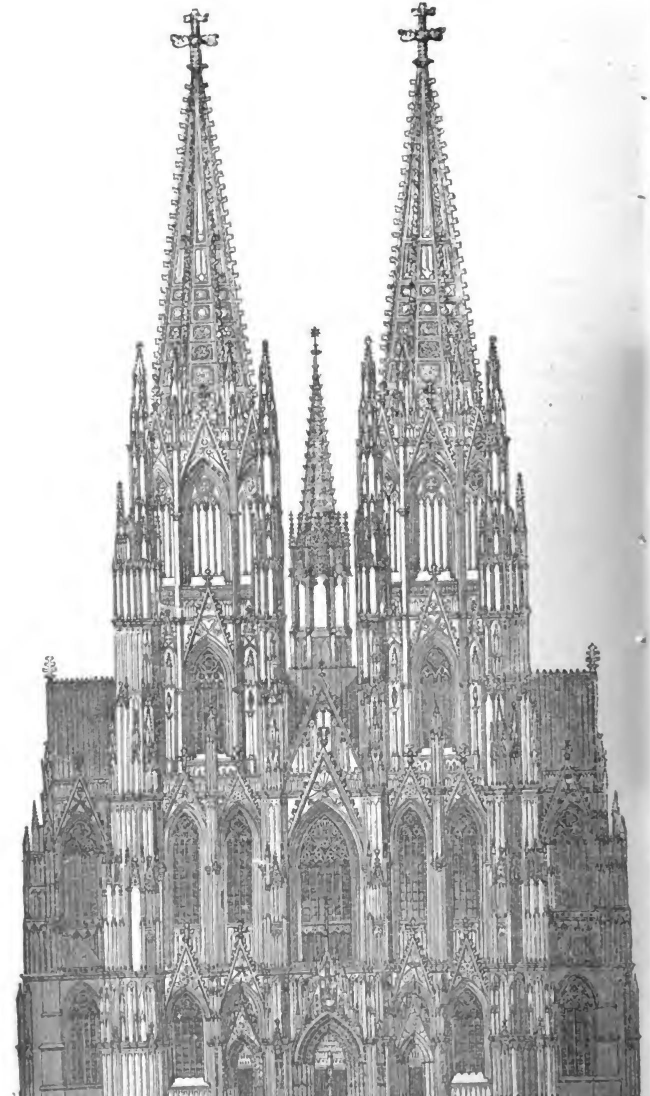
'egweiser für die Sehenswürdigkeiten Köln's.

Zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Köln's sind 2 Tage durchaus erfor- ·lich. Bei weniger Zeit mag dieselbe auf **Dom, Rheinbrücke, Bahnhof, Post, . Ursula, St. Gereon, St. Aposteln, St. Maria im Kapitol,** *die verschiedenen Denk- iler* **Gürzenich, St. Martin, Rathaus, Museum** *beschränkt sein; eine Fahrt durch* **: Neustadt** *(Rundbahn), dem* **Zoologischen Garten** *und der* **Flora** *ist zu empfehlen; . Uebrigen wird sich der Fremde nach diesem Führer und Plan selbst orientiren ıd die ihm Interesse gewährenden Sehenswürdigkeiten nach Massgabe der Zeit !bst auswählen können.*

In nachfolgendem Rundgang sind die Hauptsehenswürdigkeiten Köln's berührt. ır weiteren Orientirung auf dem beigegebenen Plane der Stadt sei noch bemerkt ıss in den Strassen die Häuser **rechts** *gerade und* **links** *ungerade Nummern ıben, die von Süden nach Norden mit dem Rhein parallel laufende Heerstrasse 'everinstrasse, Hohestrasse, Marzellenstrasse und Eigelstein) als Axe gedacht.*

Der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist **Der Dom,** der bedeutendste othische Bau der Welt, gegründet den 15. August 1248, vollendet

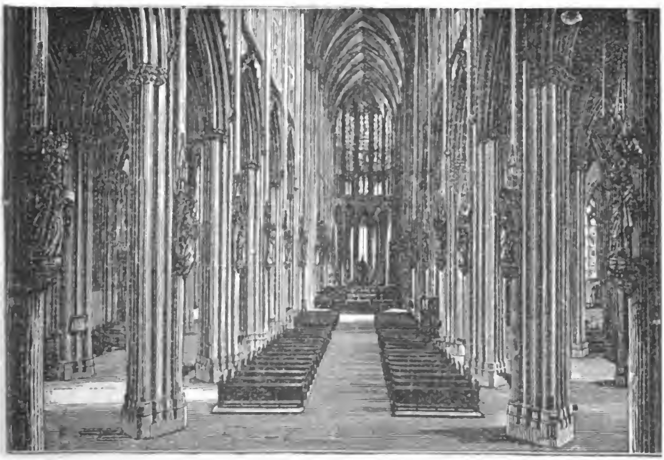




Der Dom zu Köln. Westseite.

den 15. Oktober 1880. Aeussere Länge 144 Meter, Breite 61 Meter, Länge des Querschiffes 86,25 Meter, Flächenraum 6166 Quadrat-Meter. Höhe des Dachfirstes 61,5 Meter, des Mittelturmes 109,8 Meter, der Türme 157 Meter. Das Kreuz auf der äussersten Spitze des Chores, 694 Kilo, hat 8,39 Meter Höhe. — Inneres: Lichte Länge 119 Meter, Breite 45,26 Meter, die innere Länge des Querschiffes 75 Meter. Sehenswert sind: Glasmalereien, Dombild, Domschatz, Galerien. Inneres bis zum Chor frei. Chor, Dombild und Schatzkammer 1 Mk. 50 Pfg. Besteigung des Domes 1 Mk. Karten beim Domschweizer.

Die gesammten Baukosten des Domes belaufen sich auf rund 42 Millionen Mark. Eine herrliche Ansicht der Turmfaçaden hat man von dem zwischen den Strassen Margarethenkloster und Burgmauer freigelegten Platze.

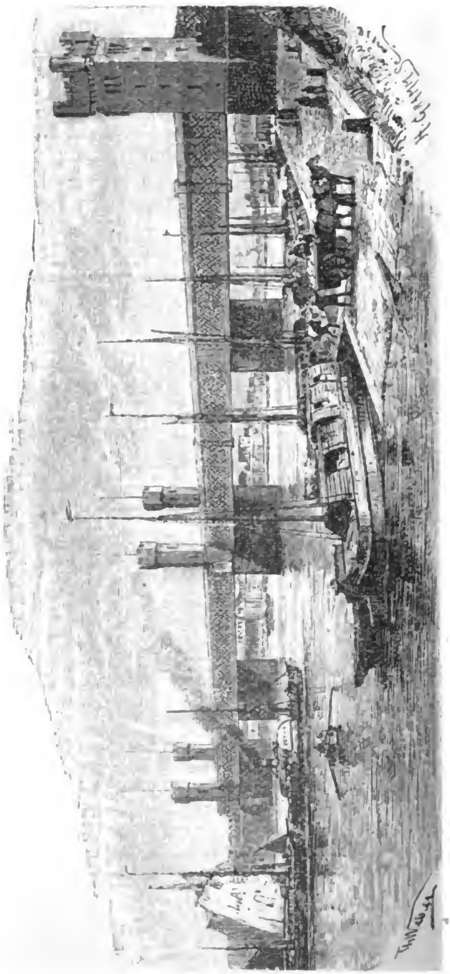


Das Innere des Domes.

Der Turmfaçade gegenüber das schöne von Fr. Schmitt in Wien gebaute gothische Haus des Eau de Cologne-Fabrikanten Schaeben; *Dommodell.* An der Südseite das Hotel „Grosser Kurfürst." Dann das von der Architektenfirma Kayser und v. Groszheim erbaute Dom-Hôtel, ein prachtvoller, palastähnlicher Renaissancebau mit Mittelkuppel, 37,80 m hoch und Ecktürmen. Das erzbischöfliche Diöcesan-Museum, Eintritt 50 Pfg., dem Chor des Domes gegenüber das Eisenbahndirektionsgebäude mit neuem romanischem Anbau, und die

Feste Rheinbrücke 418,50 m lang, erbaut 1855/1859. Eisenkonstruktion, von 6 steinernen Türmen flankirt, mit den Reiterstandbildern König Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I.

Die Gesammtbaukosten belaufen sich auf ungefähr 12 Millionen Mark.



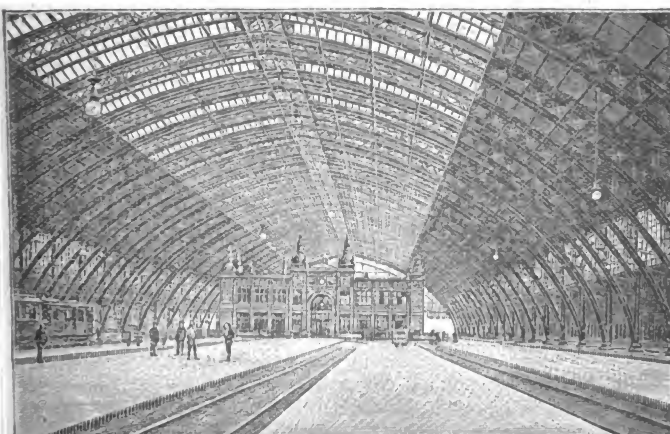
Feste Rheinbrücke.

In der Trankgasse gegenüber dem Dom der

Hauptbahnhof **nach den Plänen des Professors G. Frentzen erbaut (1889—1894).**



Die überdachte Halle in Eisenkonstruktion, 250 Meter lang, 92 Meter breit, 24 Meter hoch, erreicht die grösste bis jetzt erzielte Spannung von 63,5 Meter und überdeckt eine Grundfläche von 22,200 qm, (die Halle des



Frankfurter Bahnhofes hat 286 Meter Länge, 56 Meter Breite, 28,6 Meter Höhe überdeckte Grundfläche 31,248 qm). Höhe des Uhrturmes 40,70 Meter

Die Gesammtbaukosten des Bahnhofes und der durch ihn bedingten Ueberführungen sowie der bis zur Umwallung sich erstreckenden Anlagen belaufen sich auf annähernd 35 Millionen Mark.

Durch die Trankgasse am Bahnhof vorüber nach der Kirche

St. Andreas Spätromanisch. XIII. Jahrh., mit goth. Chor, Quer- und Seitenschiffen. XV. Jahrh. Ruhestätte des sel. Albertus Magnus. Reliquienschrein der Machabäer. In unmittelbarer Nähe in der Strasse „an den Dominikanern", liegt

Das neue Postgebäude in reiner und reicher gothischer Form vollendet 1893. Die Eckbauten in turmartiger Entwicklung. Geschmückt ist die Südfront mit den Standbildern des Kaisers Wilhelm II., Friedrich III., Wilhelm I. und des Königs Friedrich Wilhelm III. Der Mittelgiebel mit dem Reichsadler und bekrönt mit einem blasenden Trompeter.



Ferner befinden sich auf der Westseite die Figuren des Kaisers Karl der Grosse und Heinrich I., sowie des Dombaumeisters Gerhard und des Dominikanermönchs Albertus Magnus; auf der Ostseite die Standbilder des Kaisers Friedrich Barbarossa und Heinrich III.

Zurück durch die Marzellenstrasse nach

St. Maria Himmelfahrt, die frühere Jesuitenkirche. Renaissance XVII. Jahrh., mit vielen gothischen und romanischen Einzelheiten. Inneres von grossartiger Wirkung. Daneben das erzbischöfliche Priester-

Seminar und gegenüber das Gymnasium an Marzellen, früher Jesuiten-Gymnasium. Weiter bis zum Eisenbahnübergang und dann links

St. Ursula, romanisch-gothisch. XIII., XV. Jahrh. Reliquien der ermordeten 11,000 Jungfrauen, goldene Kammer (1 Mk. 50 Pfg. für 1—3 Personen). Durch die Stolkgasse (mit der gothischen Lazaristen-Kirche) und der Westseite des neuen Postgebäudes gelangen wir in die Strasse „Unter Sachsenhausen“ mit dem neuen frühgothischen Gebäude der Reichsbank, den Palais des Schaaffhausen'schen Bankvereins, des Fabrikanten Guilleaume, der Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia und des Barons von Oppenheim, in die Gereonstrasse mit dem erzbischöflichen Palais; weiter im Hintergrunde

St. Gereon. Das polygone Schiff (Kuppel) Uebergangsstil 1212—1227. Langchor roman. 1066—1069, andere Teile gothisch; sehr interessanter



Bau. Grabkirche der thebäischen Martyrer. Inneres nach den Plänen Essenweins ausgemalt, von malerischer Wirkung. Krypta mit grossem Mosaikboden. Ueber Gereonskloster mit dem Neubau der Stadtbibliothek und des Archivs über Gereonshof durch die Steinfeldergasse zum Römerturm; in der Richtung zum Dom, in der Zeughausstrasse das Regierungs-

gebäude, das v. Mevissen'sche Palais, das in den Formen der Frührenaissance nach den Entwürfen des Baurathes Endell erbaute 1888 eröffnete **Justizgebäude**, in der Nähe in der Komödienstr. 34 der Fränkische Hof, gothisch, mit grossem Saale; über den Appellhofsplatz zur Kirche St. Maria in der Kupfergasse, durch die Schwalbengasse, Apernstrasse mit dem Neubau der Töchterschule, dem israel. Lehrer-Seminar, die Breitestrasse, in welcher Nr. 106—108 das schöne in frühgothischem Stile erbaute Kath. Gesellenhaus liegt, kreuzend, gelangen wir durch die Apostelnstrasse nach der Kirche



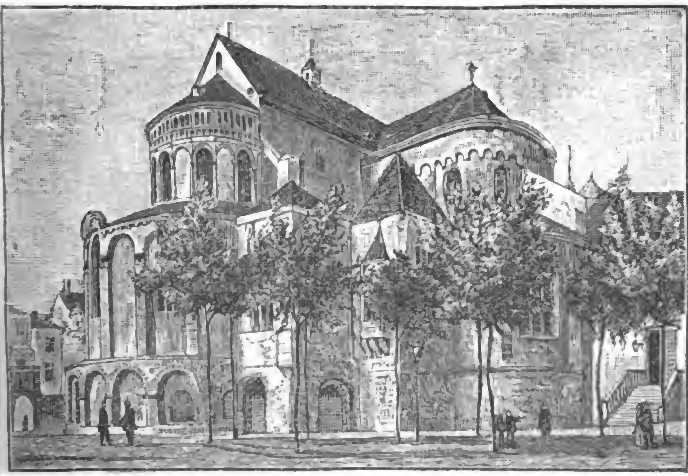
St. Aposteln, romanisch. XII. u. XIII. Jahrh. Grossartiger Bau, am Neumarkt gelegen, auf welchem Militairparaden stattfinden. Mittwoch und

Samstag 12 Uhr Mittags Militärmusik. Gertrudenstrasse Nr. 10 das Reichshallentheater, am Neumarkt, Richmodstr.-Ecke das Haus mit den Pferdeköpfen. Ueber den Neumarkt durch die Cäcilienstrasse mit dem Bürgerhospital nach der Kirche.

St. Cäcilia, romanisch mit Wandmalereien und uralter Krypta. Am Cäcilienplatz dem Chor der Kirche gegenüber die Wolkenburg, Vereinshaus des Kölner Männergesangvereins. Gleich daneben

St. Peter, spätgoth. 1525. Kreuzigung Petri von Rubens, Besichtigung Mk. 1.50, schöne Glasgemälde. Durch die Sternengasse, in welcher Nr. 10 das angebliche Geburtshaus Rubens' und Sterbehaus der Königin von Frankreich Maria von Medicis, zur Hochstrasse, links durch diese zum Augustinerplatz mit dem Denkmal des Fürsten Bismarck und dem Vereinshause der Kasino-Gesellschaft. Rechts vom Augustinerplatz in der Kasinostrasss Nr. 6 Eingang zur Kirche

St. Maria im Kapitol, romanisch. XII. Jahrh., goth. Kapellen. Eine



der sehenswertesten Kirchen Kölns, deren Architektur tonangebend für die Rheinlande gewirkt hat. Inneres ganz ausgemalt, prächtige Krypta. An der Südseite die Kirche verlassend durch das Dreikönigen-Törchen und die Königsstrasse in die Rheingasse, wo sich Nr. 8 das Stammhaus des Kölner Patriziergeschlechts der Overstolzen zum „Tempel" (jetzt Kölner Handelskammer) in romanischem Stile, befindet, dann über den Heumarkt mit dem

Denkmal des Königs Friedrich Wilhelm III., in Bronze. Reiterbild auf hohem Piedestal, welches die Standbilder grosser Heerführer und Staatsmänner schmücken. Höhe 14 Meter. In den Flächen des Granitsockels Bronze-Reliefs mit Darstellungen aus der neuern vaterländischen Geschichte. Von hier durch die Bolzengasse zum



Denkmal des Königs Friedrich Wilhelm III.



Gürzenich schöner gothischer Profanbau des XV. Jahrh. mit einem der grössten und prachtvollsten Säle Deutschlands, neuerdings geschmückt mit der Darstellung des am 15. Oktober 1880 bei der Dom-Vollendungsfeier gehaltenen Festzuges, gemalt von Röber, Beckmann und Camphausen. Im Isabellensaale Wandgemälde von A. Schmitz. Eintritt 1 Person 50 Pf., 2—3 Personen 1 Mk. Nebenan die Kirche St. Alban, spätgothisch, mit neuem sehenswerten von Bildhauer Mengelberg ausgeführten Hochaltar, geradeaus, in der Strasse „Obenmarspforten“ rechts abbiegend zum Altenmarkt, dem Hauptgemüsemarkt Kölns, mit der in Renaissancestil

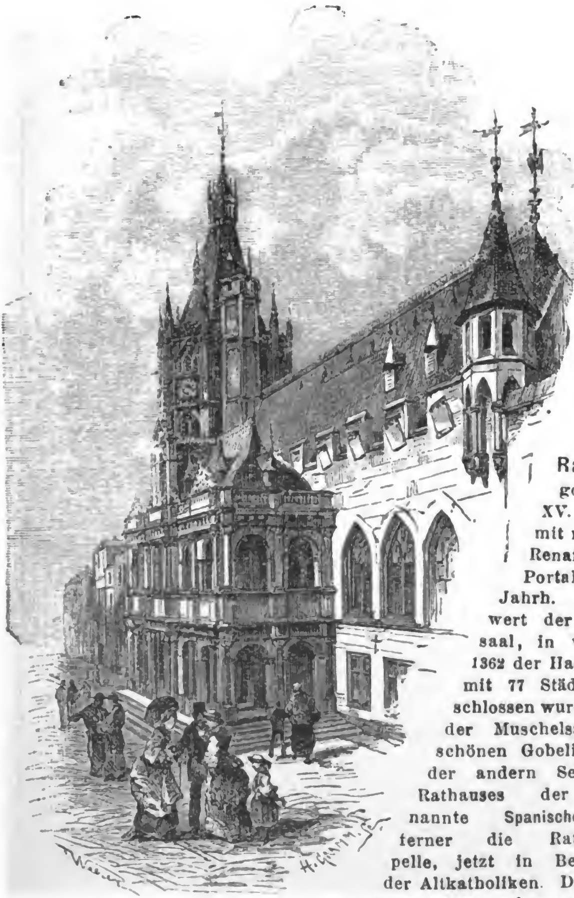


aufgeführten **Ostfront des Rathauses** (XVII. und XIX. Jahrh.), renovirt von Raschdorf und dem neuen vom Bildhauer Albermann entworfenen, in Stein aufgeführten* **Jan von Werth-Denkmal** (Laufbrunnen) Gegenüber die Kirche

St. Martin

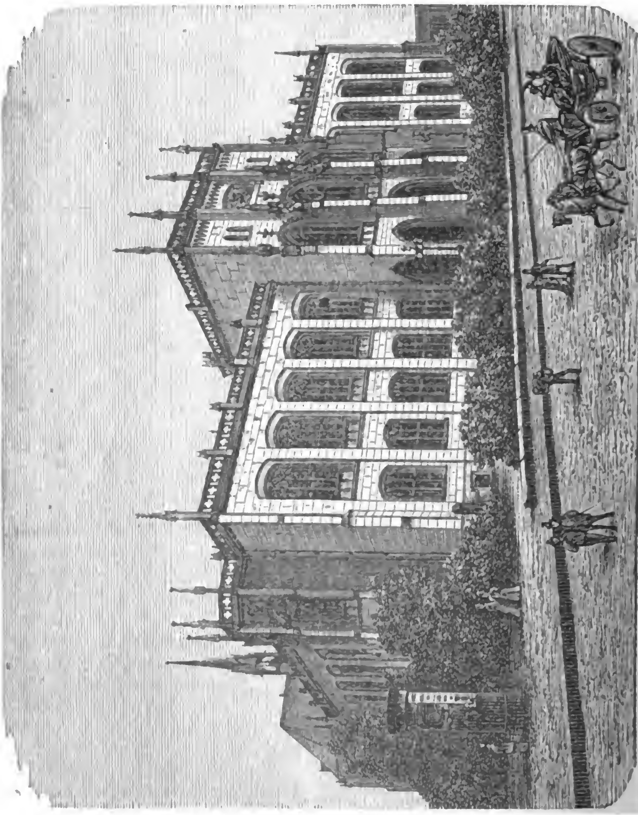
romanisch, XII. Jahrh., mit architektonisch interessantem auf den Pfeilern der Vierung ruhendem Turm. Das Innere nach den Plänen von A. Essenwein ausgemalt. Der ganze Bildercyklus an den Gewölben und Wänden bringt das Reich Gottes in seinen Beziehungen zur Menschheit zur Darstellung.

Ueber den Altenmarkt durch die Bürgerstrasse zum



Rathaus, gothisch XV. Jahrh., mit reichem Renaissance-Portal, XVII. Jahrh. Sehenswert der Hansasaal, in welchem 1362 der Hansabund mit 77 Städten geschlossen wurde, dann der Muschelsaal mit schönen Gobelins. Auf der andern Seite des Rathauses der sogenannte Spanische Bau, ferner die Rathauskapelle, jetzt in Benutzung der Altkatholiken. Durch die Portalsgasse rechts zum Laurenzplatz mit dem Moltke-Denkmal von Schaper modellirt, dann durch die Strasse unter Goldschmied, das Südportal des Domes vor uns bis zur Strasse am Hof und diese hinaufgehend — links Heinzelmännchen-Brunnen von Renard ausgeführt — zum Wallrafsplatz gelangen wir diesen überschreitend links Richartzstrasse 16 zur permanenten Gemäldeausstellung von Schulte (50 Pf.) und dann zum

Museum Wallraf-Richartz, entstanden aus den Vermächtnissen der Kölner Bürger Wallraf und Richartz, deren Denkmäler von Alber-



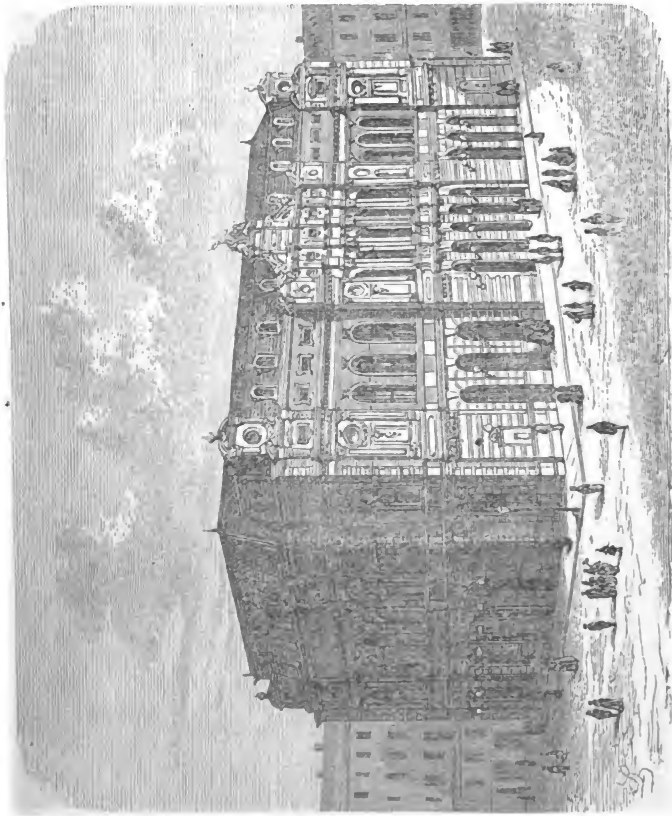
mann entworfen in Bronzeguss vor dem Eingang stehen, erbaut von Felten in modern gothischem Stile, vollendet 1861. Eintritt 75 Pf. Sonntags von 9—1 frei, im Winter auch Mittwochs. Katalog 1 Mark. In nächster Nähe Röhrergasse Nr. 21 das Vereinshaus der Kölner Bürgergesellschaft. Auf der andern Seite des Wallraf-Richartz-Museums die

Minoritenkirche, goth., XIII. Jahrh. mit dem Grabe des sel. Duns Scotus und des Gründers der Gesellenvereine, Ad. Kolping. Durch

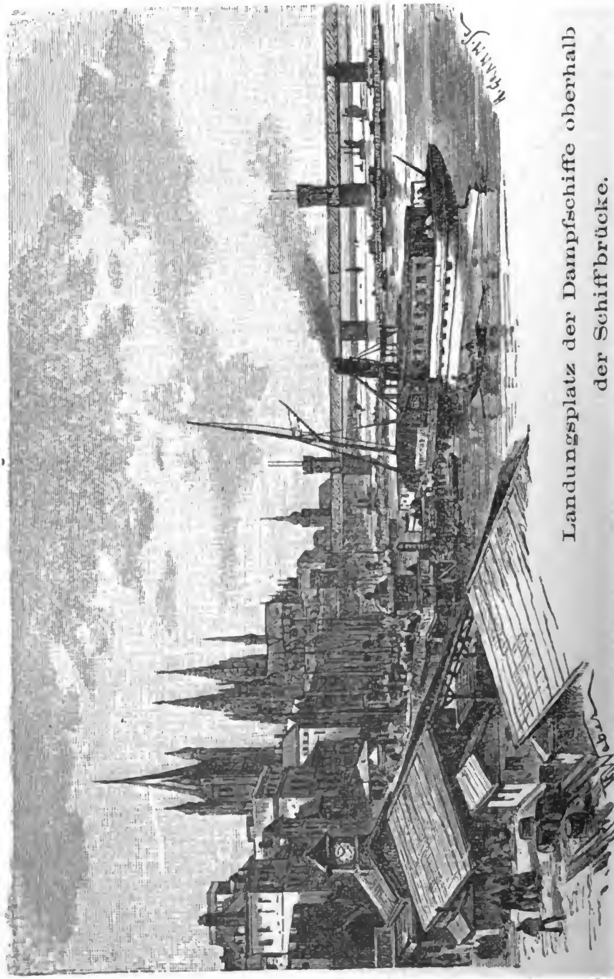
die Kolumbastrasse nach der Kirche St. Kolumba, goth., XV. Jahrh. mit romanischem Mittelschiff und Turm in die Glockengasse, in welcher die sehenswerte, auf Kosten des Barons v. Oppenheim 1859—1861 erbaute

Synagoge, in maurischem Stil sich befindet. In derselben Strasse folgen das Polizei-Präsidium, gegenüber das

Theater, von Raschdorf in deutschem Renaissancestil erbaut



mit Raum für fast 2000 Zuschauer, vollendet 1872. Durch die Kreuzgasse Spaziergang durch die Schildergasse (in dieser Nr. 67 die evangeli-



Landungsplatz der Dampfschiffe oberhalb der Schiffbrücke.

sche Kirche), Hohestrasse, Breitestrasse und Obenmarspforten, als die eigentlichen Geschäftsstrassen Kölns, mit vielen sehenswerten Geschäftshäusern und Kaufläden jeder Art.

Die ausserhalb dieses Rundgangs an den äussersten Enden der Stadt liegenden, nicht berührten Sehenswürdigkeiten lernt der Fremde am besten bei einer Begehung der Ringstrasse kennen. Anfangend an der Schiffbrücke, die Uferstrecke mit ihrem für den Fremden so interessanten Schiffs- und Handelsverkehr und den neuen Hafenanlagen in südlicher Richtung verfolgend, liegt die alte Kirche St. Maria in Lyskirchen romanisch, mit alten Wandmalereien; dann folgt an dem neuen Hafen, mit seinen monumentalen Zoll- und Lagergebäuden vorüber, am äussersten Ende der Stadt, der in den mittelalterlichen Kämpfen der Stadt so bedeutungsvolle Bayenturm. Hier beginnt die Ringstrasse mit dem Ubierring, rechts die Bottmühle, restaurirt und in hübscher Gartenanlage, etwas weiter das interessante Severinstor, XIII. Jahrhundert, mit naturhistorischem Museum (50 Pf.), im Innern der Stadt die Kirche St. Severin romanisch-gothisch, XIII. XIV. Jahrh., in der Nähe die grosse Konditoreiwaren-Fabrik der Gebr. Stollwerck; vom Chlodwigplatz links erhebt sich die neue Pumpstation der Kölner Wasserwerke. Dem Ubierring folgt der Karolingerring, dem sich der



Barbarossa-Platz und Hohenstaufenring.

Sachsenring anschliesst, in dessen Mitte rechts die durch Statz restaurirte Ulrepforte mit angebautem Restaurationslokal liegt. Hübsche Anlagen und Villen erstrecken sich bis zum Ende des Sachsenrings, der Rest der alten Stadtmauer mit dem Ulredenkmal bietet eine interessante Unterbrechung. In der Nähe links der neue Volksgarten mit Restauration. Im Innern der

Stadt zeigt sich die Kirche St. Maria in der Schnurgasse Renaissancebau XVII. Jahrhundert. Rechts vom Salierring in der Strasse am Weidenbach liegt die Kirche St. Pantaleon romanisch XIII. Jahrh., Chor spätgothisch, 1892 restaurirt, mit dem Grabe der Kaiserin Teophania, der Gemahlin Kaisers Otto II. Sehenswert die ornament- und figurenreiche Orgelbühne. Dem Salierring folgt der Barbarossaplatz und Hohenstaufenring, links Zülpicherplatz mit der von Fr. von Schmidt entworfenen gothischen Herz-Jesu-Kirche. Durch die Roonstrasse zum Königsplatz mit hübschen Gartenanlagen und der neuen Synagoge.

Zurück durch die Beethovenstrasse zum Hohenstaufenring mit dem prachtvoll eingerichteten Hohenstaufenbad. Im Innern der Stadt, rechs die Kirche St. Mauritius, dann der Habsburgerring, mit dem neuen Theater nach der Nordseite abgeschlossen durch die alte Hahnentorburg (XIII. Jahrh.) mit histor. Museum Eintritt 50 Pf. Es folgt Rudolfplatz, Hohenzollern- und



Kaiser-Wilhelmring mit einer Reihe ansehnlicher Bauten und dem von der Stadt Köln errichteten am 18. Juni 1897 enthüllten Kaiser-Wilhelm-Denkmal

von Rich. Anders in Berlin. Höhe 11 m sowie das 1903 enthüllte Denkmal der Kaiserin Augusta. Die Neustadt zeigt sich hier im Glanze moderner Baukunst. Vom Rudolfplatze aus durch die Aachenerstrasse ist ein Besuch des Kölner Friedhofes „Melaten", seiner prachtvollen Denkmäler und Anlagen wegen zu empfehlen. Vom Hohenzollernring links am Ende der Mastrichterstrasse am Brüsseler Platz liegt die kathol. Kirche zum h. Michael., in romanischem Stile erbaut von Endler.

Links vom Kaiser-Wilhelmring liegt am Ende der Herwarthstrasse die neue evangelische Christus-Kirche, gothisch, und der Stadtgarten mit Restauration. In der Nähe, vor dem Gladbacher Tor, an der Herkulesstrasse der grossartig angelegte Schlacht- und Viehhof.

Der Hansaring mit dem Kunstgewerbemuseum und der Handelsschule und der Deutsche Ring mit schönen Garten- und Parkanlagen schliessen die Linie der Ringstrasse. Sehenswert die restaurirte Eigelsteintorburg (XIII. Jahrh.) mit naturhistorischem Museum. Eintr. 50 Pf. Im Hintergrunde am Neusserplatz erhebt sich die neue St. Agneskirche. Nordöstlich liegt die Flora und der Zoologischer Garten. Durch die Frohngasse zum Rhein in südlicher Richtung Gartenwirtschaften und Privatgärten. Neben dem als Aussichtspunkt eingerichteten Festungs-Kavalier in den Anlagen des Deutschen Rings das Kaiser Friedrich-Denkmal, enthüllt 1904, dann folgt die Kirche St. Kunibert. Uebergangsstil XIII. Jahrh. mit schönen Glasgemälden, neuen und alten Wandmalereien. Dann weiter am Kaiser Friedrich-Ufer entlang über das Frankenwerft unter der festen Rheinbrücke her zum alten Fischhaus (XV. Jahrh.) jetzt Stapelhaus genannt, dann über die Schiff-Brücke nach

Deutz mit zwei katholischen und einer evangelischen Kirche und vielen zu Militärzwecken dienenden Gebäuden. Aufmerksam sei gemacht auf die in romanischem Stile neu errichtete grosse domartige katholische Kirche in der Freiheitstrasse. — Von den Loggien oder dem Restaurationsgarten des hart am Ufer neben der Schiffbrücke liegenden Bahnhofes herrliche Aussicht auf den Rhein und das Stadtpanorama und zurück über die Schiffbrücke nach



„Köllen ein Kroin boven allen Steden schoin."

Strassen, Plätze und Tore von Köln und Deutz mit Angabe ihrer Lage unter Hinweisung auf den beigefügten Plan.

(Die jenseits der Umwallung gelegenen eingemeindeten Vororte sind nicht berücksichtigt.)

Aachenerstrasse	E 3
Aachener Tor	E 2
Aachener Wall	F 2
Aar (auf der)	F 6
Achtergässchen	C 6
Achterstrasse	C 6
Adolphstrasse in Deutz	E 8
Aduchtstrasse	J. u. K 6
Agatha (an St.)	F 5
Agrippastrasse	E 6
Albertusstrasse	F 4
Alexianerstrasse	E 4
Allerheiligenstrasse	H 6
Alsenstrasse in Deutz	F 8
Alteburgerstrasse	A 7 u. B 7
Alteburger Tor	A 8
Alteburger Wall	A 7
Alte Mauer am Bach	E 5
Altenbergerstrasse	G 6
Altengrabengässchen	G 5
Altermarkt	F 6
Andreaskloster	G 5
Ankerstrasse	D 6
Annostrasse	C 6
Antonitterstrasse	F 5
Antonsgasse	E 5
Antwerpenerstrasse	F 3
Apernstrasse (St.)	F 4
Apostelnkloster	E 4
Apostelnstrasse	F 4
Appellhofplatz	F 5
Aquinostrasse	J 5
Arminiusstrasse in Deutz	E 8
Arndtstrasse	E 4
Arnoldstrasse in Deutz	E 8
Augustinerplatz	E 6
Bachemstrasse	E 5
Badstrasse	E 4
Bahnhofstrasse	G 6
Balduinstrasse	E 4
Balthasarstrasse	J 5
Barbarossaplatz	D 4
Baumstrasse	E 4
Bayardsgasse	E 5
Bayen (vor dem)	C 7
Bayenstrasse	D 7
Bayenturm	C 7
Bechergasse	F 6
Becker- (Herm.) Strasse	G u. H 4
Beethovenstrasse	E 4
Benediktusgasse in Deutz	E 8
Benesisstrasse	F 4
Berlich (auf dem)	F 4
Biberstrasse	D 7
Bischofsgartenstrasse	F 6
Bismarckstrasse	F u. G 3
Blaubach	E 6
Blindgasse	E 6
Blumenstrasse	G 4
Blumenthalstrasse	J u. K 7
Bobstrasse	E 4
Boisseréestrasse	E 3
Bollwerk (am)	F 6
Bollwerkstrasse in Deutz	F 7
Bolzengasse	F 6
Bonnerstrasse	B 6
Bonnerthor	A 6
Bonner Wall	A u. B 5 u. 6
Börsengässchen	E 6
Botengässchen	F 6
Bottmühle (an der)	C 7
Brabanterstrasse	F 3
Brand (auf dem)	F 6
Brandenburgerstrasse	G 6
Breitestrasse	F 5
Bremerstrasse	H 4 u. 5
Breuerstrasse in Deutz	E 8
Brigittengässchen	F 5
Brinkgasse (grosse)	F 4
Brinkgasse (kleine)	F 4
Brückenstrasse	F 6
Brüderstrasse	F 5
Brunostrasse	C 6
Brüsseler Platz	F 3
Brüsselerstrasse	F 3
Budengasse (grosse)	F 6
Budengasse (kleine)	F 6
Bühnenstrasse	F 5
Bürgerstrasse	F 6
Burghöfchen	F 6
Burgmauer	G 5
Burgunderstrasse	C 4 u. D 4
Buschgasse	C 6
Buttermarkt	F 6
C siehe auch K	
Cäcilienkloster	E 5
Cäcilienstrasse	E 5
Chlodwigplatz	B 6
Christophstrasse	G 4
Dagobertstrasse	H 6
Dasselstrasse	D 3
Deutscher Ring	H u. J 5 u. 6
Domgässchen	G 6
Domhof	G 6
Dominikaner (an)	G 5
Domkloster	G 6
Domstrasse	G 6
Drachenfelsstrasse	B 5 u. 6
Dreikönigenstrasse	C 7
Drususgasse	F 5
Duffesbach (am)	C 4
Düppelstrasse in Deutz	F 8

Düsseldorferstrasse in Deutz	F 8
Ehrenstrasse	F u. G 4
Eiche (an der)	C 6
Eifelplatz	C 4
Eifelstrasse	C 4
Eifeltor	B 4
Eifelwall	C 3 u. 4
Eigelstein	H 6
Eigelsteiner Tor	H 6
Eintrachtstrasse	G 5
Eisenbahnstrasse in Deutz	F 7 u. 8
Elisenstrasse	F 5
Elogiusplatz	E 6
Elsassstrasse	B 6 u. C 5
Elstergasse	F 5
Engelbertstrasse	D u. E 3
Enggasse	G 5
Erftstrasse	H 3 u. 4
Erk (an der) in Deutz	E 7
Eulengarten (im)	D 6
Ewaldistrasse	J 5 u. 6
Färbergasse	E 5
Fassbindergasse	F 6
Ferkulum (im)	C 6
Fettenhennen (unter)	G 6
Filzengraben (am)	E 6
Fischer- (Otto) Strasse	C 3
Fischmarkt	F 6
Flandrische Strasse	F 3
Fleischmengergasse	E 5
Follerstrasse	E 6
Frankenplatz	G 6
Frankenturm	F 6
Frankenwerft	G 6
Frankfurterstrasse	B 6 u. 7
Frankstrasse	E 4
Freihafen (im)	F 6
Freiheitstrasse in Deutz	F 7 u. 8
Friedensstrasse	D 5
Friedrichstrasse	D 4
Friedrich-Wilhelmstrasse	F 6
Friesenplatz	F 3
Friesenstrasse	G 4
Friesenwall	F 6
Frohngasse	K 8
Genterstrasse	F 3
Georgsplatz (St.)	E 6
Georgstrasse	E 5
Gereonsdriesch	G 4
Gereonshof	G 4
Gereonskloster	G 4
Gereonsmühlengasse	G 5
Gereonstrasse	G 5
Gereonswall	H 4 u. 5 u. G 4
Gerhard- (Meister) Strasse	D 3
Gertrudenstrasse	F 4
Geyergasse	H 6
Gilbachstrasse	G u. H 3
Gladbacherstrasse	G 3 u. 4 u. H 3
Gladbacher Tor	H 3
Gladbacher Wall	H u. J 3 u. 4
Glockengasse	F 5
Glockenring	H 5
Göbenstrasse	G 4
Goldgasse	G 6
Goldschmied (unter)	F 6
Görresstrasse	D 3
Gottesgnaden (unter)	F 6
Grabengasse in Deutz	E 8
Greesbergerstrasse	H 6
Griechenmarkt (grosser)	E 5
Griechenmarkt (kleiner)	E 5
Griechenpforte	D 5
Gülichsplatz	F 6
Habsburgerring	E 3
Hafengasse	F 6
Hahnenstrasse	E 4
Hahnentor	F 4
Hallenstrasse in Deutz	F 7
Hamburgerstrasse	H 5
Hämergasse	F 5
Händelstrasse	E 3
Hansaplatz	H 4 u. 5
Hansaring	H 4 u. 5
Hardefuststrasse	C 5
Heinrichstrasse	D 5 u. 6
Heinsbergerstrasse	D 3 u. 4
Helenenstrasse	F 4
Helenenwallstrasse in Deutz	E 8
Heribertusstrasse in Deutz	F 8
Hermannstrasse	G 6
Herwarthstrasse	G 3
Herzogstrasse	F 5
Heumarkt	E u. F 6
Hildeboldplatz	G 4
Himmelreich (auf dem)	F 6
Hirschgässchen	C 6
Hochstadenstrasse	D 3 u. 4
Höhle (in der)	F 6
Hof (am)	F 6
Hofergasse	G 6
Hohenstaufenring	G 4 u. H 4 u. 6
Hohenzollernring	F 3 u. 4
Hohepforte	E 6
Hohenpfortenbüchel	E 5
Hohestrasse	E u. F 6
Holzgasse	E 6
Holzmarkt	E u. D 7
Holzwerft	E 6
Hosengasse	E 5
Hühnergasse	F 6
Huhnsgasse	E 4
Humboldstrasse	E 4
Hunnenrücken	G 5
Hutmacher (unter)	F 6
Jabachstrasse	E 5
Jahnstrasse	E 4
Jakobstrasse	C 6
Jakordenstrasse	H 6
Jerusalemsgässchen	F 6
Inselstrasse in Deutz	F 7
Joachimstrasse	F 6
Johannisstrasse	G 6
Josephstrasse	D 6

Isabellenstrasse	C 6
Judengasse	F 6
Jülichsplatz s. Gülichsplatz.	
Kahlenhausen	H 6
Kaiser-Friedrich-Ufer	J 7
Kaiser Wilhelm-Ring	F u. G 3 u. 4
Kamekestrasse	G 3
Kammachergasse	F 6
Kämmergasse	E 5
Kapitol (im alten)	E 6
Kardinalstrasse	G 5
Karlstrasse in Deutz	F 8
Karoliner-Ring	B 6
Karthäusergasse	C 6
Karthäuserhof	C 6
Karthäuserwall	C 5
Kasemattenstrasse in Deutz	F 8
Käsenstrasse	C 4 u. 5
Kasinostrasse	E 6
Kasparstrasse	J 5
Kastellgässchen	F 6
Käster (unter)	F 6
Katharinen (an St.)	D 6
Katharinengässchen	D 6
Katharinengraben	D 6
Kattenbug	G 5
Kaufhausgasse	F 6
Kaygasse	E 5
Kettengasse	F 4
Kirchstr. in Deutz (s. Urbanstr.)	F 7
Klappergasse	D 6
Klapperhof (im)	G 4
Klaudiusstrasse	B 7
Kleingedankstrasse	C 5
Klemensstrasse	E 4
Kleverstrasse	J 7
Klingelpütz (am)	G 4 u. 5 u. H 5
Klobengasse	F 6
Köhlhoffstrasse	D 6
Königin-Augusta-Halle	F 5 u. 6
Königsplatz	D u. E 3
Königsstrasse	E 6
Kolumbakirchhof	F 5
Kolumbastrasse	F 5
Komödienstrasse	G 5
Konstantinstrasse in Deutz	F 7 u. 8
Kordulastrasse	H 5
Korneliusstrasse	C 6
Kostgasse	G 6
Krahnenbäumen (unter)	H 6
Krahnenbäumerhof	H 6
Krahnengässchen	H 6
Krebsgasse	F 5
Krefelderstrasse	H u. J 5
Krefelder Tor	J 5
Krefelder Wall	J u. K [illegible]
Kreuzgasse	F 6
Kronengässchen	E 6
Krummerbüchel	E 5
Kühgasse	E 6
Kümpchenshof (am)	H 4
Kunibertsgasse	H 6

Kunibertskloster	H 6
Kunibertsklostergasse	H 6
Kupfergasse	F 5
Kurfürstenstrasse	B 6
Kyffhäuserstrasse	D 3 u. 4
Laach (im)	E 4
Landsbergerstrasse	D 6
Langgasse	F 5
Langgasse (neue)	F 5
Laurenzgittergässchen	F 6
Laurenzplatz	F 6
Leystapel	E 6 u. 7
Lichhof	E 6
Limburgerstrasse	F 3
Linde (an der)	H 6
Lindenstrasse	E 3
Linden-Thor	D 2
Linden-Wall	E 2
Lintgasse	F 6
Lochnerstrasse	D 3
Loreleystrasse	B 5
Lorenzstrasse in Deutz	E 8
Lothringerstrasse	C 5
Löwengasse	D 5
Luisenstrasse in Deutz	F 8
Lübeckerstrasse	H 5
Ludwigstrasse	F 6
Lungengasse	E 4 u. 5
Lupusstrasse	J u. K 6
Lüttícherstrasse	F 3
Lützowstrasse	E 3
Luxemburgerstrasse	C 3 u. D 4
Luxemburger Tor	C 3
Luxemburger Wall	C 3
Lyskirchen (an)	E 5
Machabäerstrasse	H 6
Magdalenen (an St.)	C 6
Magnusstrasse	F 4
Mainzerstrasse	B 7
Malzbüchel (am)	E 6
Malzmühle (an der)	E 6
Margarethenkloster	G 6
Maria-Ablassplatz	G 5
Mariengartengasse	F 5
Mariengartenkloster	F 5
Marienplatz (St.)	E 6
Marsilstein	E 4
Marspfortengasse	F 6
Marsplatz	F 6
Martin (vor St.)	E 6
Martins-Abteigasse	F 6
Martinsfeld	D 5
Martinspförtchen	F 6
Martinstrasse	E u F 6
Marzellenstrasse	G 6
Mastrichterstrasse	F 3
Mastrichter Tor	F 2
Mastrichter Wall	F u. G 2
Maternusstrasse	B 7
Mathiasstrasse	E 6
Mathildenstrasse in Deutz	E u. F 8
Mauritiussteinweg	D u. E 4

Spiesergasse	G 4
Spinnmühlengasse	E 4
Spitzengasse (grosse)	D 6
Spitzengasse (kleine)	D 6
Sporergasse	F 6
Spulmannsgasse	D 6
Stavenhof (im)	H 5
Steinfeldergasse	G 4
Steinstrasse	D 5
Steinweg (auf dem)	F 6
Stephanstrasse	E 6
Sternengasse	E 5 u. 6
Stolkgasse	G 5
Strassburgergasse	E 6
Streitzeuggasse	F 5
Sudermannplatz	J 5
Sudermannstrasse	J 5
Taschenmacher (unter)	F 6
Taubengasse	E 4
Telegraphenstrasse (grosse)	D 4
Telegraphenstrasse (kleine)	D 4
Tempelstrasse in Deutz	E u. F 8
Teutoburgerstrasse	B 6 u. 7
Tieboldsgasse	E 4
Türmchen (am)	H 7
Türmchensgasse	H 7
Türmchenswall	H 6
Thurnmarkt	E u. F 6
Tipsgasse	F 6
Titusstrasse	B 7
Trajanstrasse	B 7
Trankgasse	G 6
Triererstrasse	D 4
Troisdorferstrasse in Deutz	E 8
Trutzenberg (am)	D 5
Ubierring	B. u. C. 6. u. 7
Ufer (am alten)	G 6
Ulrepforte	C 5
Ulrichsgasse	D 5
Urbanstrasse in Deutz	F 7
Ursulagartenstrasse	H 5
Ursulakloster	H 5
Ursulaplatz	H 5
Ursulastrasse	H 5
Veledastrasse	B 6 u. 7
Venloerstrasse	
Venloer Tor	
Venloer Wall	G u.
Viktoriastrasse	
Vogteistrasse	
Volksgartenstrasse	B u. C 4
Vondelstrasse	B u. C 5
Vorgebirgstrasse	B u.
Vorgebirgstor	
Vorgebirgswall	B 4
Wagnerstrasse	
Wahlgasse	
Waidmarkt	
Waisenhausgasse	
Wallgasse (alte)	
Wallrafsplatz	
Wasserturmstrasse	
Weberstrasse	
Wehrgasse	
Weichserhof (im)	
Weidenbach (am)	
Weidengasse	
Weissbüttengasse	E 5
Weissenburgerstrasse	J 5
Weissgerbereckgasse	
Werderstrasse	
Werft (am) in Deutz	
Werthstrasse (von)	
Weyerstrasse	
Witschgasse (grosse)	
Witschgasse (kleine)	
Wolfsstrasse	
Wollküche	
Wormserplatz	
Worringerstrasse	
Wörtherstrasse	J 6
Zeughausstrasse	G 4
Zollstrasse	
Zugasse	
Zugweg	
Zülpicherstrasse	
Zülpicher Platz	
Zülpicher Tor	
Zülpicher Wall	
Zwirnerstrasse	